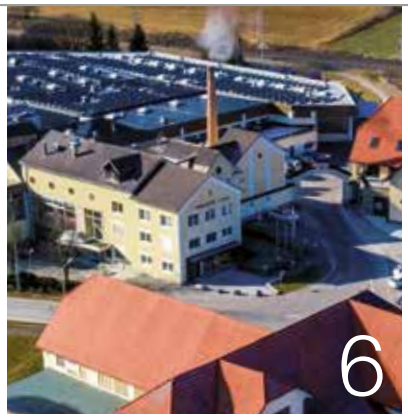
LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114 Österreich Jänner/Februar 2021 Ausgabe Nr. 153

Erdbebenhilfe Kroatien

Großartige Unterstützung der Österreichischen Lions

Digital only LION-Ausgabe



Inhalt

4 International

4 Lions Quest hilft Kindern bei der Bewältigung der Pandemie

6 ID Walter Zemrosser: Ein Firmenjubiläum der besonderen Art

8 Multidistrikt

8 GRV Gerhard Gschweidl: Lions Österreich spendeten über 120.000 Euro für Erdbebenopfer in Kroatien

10 LEOs aktuell

Die Jugendorganisation der Lions

12 Distrikt Governors aktuell

Kommentare von DG Elisabeth Bacher-Bracke, DG Wilhelm Himmel und DG Wolfgang Hrubesch

15 Lions-Schwerpunkte

Berichte aus den Distrikten

36 Clubleben

Berichte und News aus den Clubs

36 MD-114 West

41 MD-114 Mitte

47 MD-114 Ost

50 Internes

50 Personelles

51 Impressum

IP Dr. Jung-Yul Choi

Hilfe ist Liebe

Seid gegrüßt, Lions!

Im Laufe der Jahre hatte ich die große Ehre und bin mit einer liebevollen Familie gesegnet. Aber ich habe auch Liebe an unerwarteten Orten gefunden. Ich habe sie in den Augen eines Waisenkindes gesehen, als es an einem sonnigen Nachmittag Sport trieb. Ich habe sie in den warmen Händen einer älteren Frau gespürt, die mir dafür dankte, dass ich ihr half wieder sehen zu können. Und ich habe sie in den Gesichtern meiner Lionsfreunde gesehen.

Die Männer und Frauen, mit denen ich zusammenarbeite, zeigen Liebe in allem, was sie tun. Sie, Lions, zeigen Liebe durch Kleidersammlungen, Essensausgaben, Brillenspenden, Strandsäuberungen und den Bau von Schulen. Sie zeigen Liebe, indem Sie Masken spenden, Bäume pflanzen und Operationen für Menschen ohne Sehkraft organisieren.

Sie zeigen Nächstenliebe und Sie zeigen Liebe durch Hilfeleistung.

Obwohl nicht jeder mit einer Familie gesegnet ist, die er lieben kann, kann jeder helfen. Jeder kann geben. Jeder kann sich entscheiden, Liebe zu zeigen.

Diesen Monat möchte ich Ihnen, liebe Lions, für die Liebe danken, die Sie durch Ihre Arbeit in die Welt senden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Jung-Yul Choi
Internationaler Präsident
Lions Clubs International

We serve!
Mission Statement of
Lions Clubs International

Foto: Weibring

Glückliche Kinder trotz Corona Maßnahmen.

Lions Clubs International Foundation

Lions Quest hilft Kindern bei der Bewältigung der Pandemie

COVID-19. Wenn man das Virus erwähnt, denkt man sofort an den Kampf gegen körperliche Krankheiten. Doch es gibt noch eine andere Seite der weltweiten Pandemie, die einen beunruhigenden Tribut fordert - einen Tribut für das psychische Wohlbefinden junger Menschen. Die Kindheit kann unter den besten Umständen eine Herausforderung sein, doch heute verursachen Quarantäne, der Gedanke an schwere Krankheiten oder der Verlust geliebter Menschen bei Jugendlichen zusätzlichen Stress, Unruhe und Angst.

Kleine Kinder haben vielleicht schon erlebt, dass ein Familienmitglied krank ist oder ein Virus in ihrer Gemeinde umgeht, aber eine Pandemie ist eine neue Stufe, die diese Generation noch nie erlebt hat. Heute brauchen Kinder auf neue Weise Unterstützung. Hier kommt Lions-Quest ins Spiel, das charakteristische Jugendentwicklungsprogramm der Lions Clubs International Foundation (LCIF).

Verbindung aufbauen, Hoffnung wecken

Lions-Quest basiert auf sozialem und emotionalem Lernen (SEL) und bietet Lehrpläne für Schüler der Klassenstufen Pre-K bis 12. Es ist ein bewährtes Programm, mit dem Kinder Wissen, Einstellungen und Fähigkeiten, die für ein glückliches und gesundes Leben notwendig

sind, effektiv anwenden können. Die Schüler lernen, Emotionen zu verstehen und zu managen, Ziele zu setzen und zu erreichen, Empathie für andere zu empfinden und zu zeigen, positive Beziehungen aufzubauen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

SEL kann Kindern helfen, sich sicherer, verbundener und hoffnungsvoller zu fühlen - Gefühle, die von der Pandemie besonders betroffen sind. Fähigkeiten, die durch Lions-Quest-Lektionen und -Übungen entwickelt werden, helfen den Kindern auch bei der Bewältigung von Emotionen, die durch veränderte Routinen, soziale Isolation und das Umgehen mit Freunden und Familienmitgliedern, die von dem Virus betroffen sind, entstehen können.

Lions in Nord- und Zentralargentinien, die maßgeblich an der Umsetzung von Lions-Quest beteiligt waren, wollten auf die neuen Situationen eingehen, mit denen Schüler aufgrund von COVID-19 konfrontiert sind, und bemühten sich daher, das Programm fortzusetzen, während die Schulen geschlossen waren. Sie arbeiteten mit einem lokalen Lions-Quest-Trainer zusammen, die Lektionen für das Online-Lernen anzupassen und gründeten Social-Media-Gruppen für Lehrer, um Ressourcen auszutauschen, Motivation zu wecken und in Verbindung zu bleiben. Für Schüler, deren Familien sich keinen Internetzugang leisten können, druckten und lieferten Lions die Lions-Quest-Materialien. In einigen Fällen wurde sogar ein Internetzugang für diese Familien angeschafft, um sicherzustellen, dass die Kinder trotzdem Zugang zu den lebenswichtigen Lektionen haben, die Lions-Quest bietet.

Vorteile des Lernens von zu Hause aus

Die Pandemie hat neue Stressfaktoren mit sich gebracht, die Kinder leicht zu schlechtem Verhalten und gefährlichen Entscheidungen verleiten könnten; Lions-Quest hilft ihnen jedoch dabei.“Lions-Quest hat uns geholfen, den Schülern Werkzeuge und Ressourcen in die Hand zu geben, die sie brauchen, um einfühlsam zu sein, Drogen zu vermeiden und sich selbst als Menschen wertzuschätzen“, sagt Guadalupe Ferreyra, eine Grundschullehrerin an der Schule N ° 4845 in Salta Norte.“An unserer Schule ist die Gewaltrate seit der Einführung des Programms im Jahr 2017 zurückgegangen; es ist äußerst effektiv.“

Die Lions-Quest-Arbeitsblätter zur Familienzusammenführung erweisen sich in dieser Zeit als besonders nützlich. Die Arbeitsblätter sind ein wichtiges Hilfsmittel, das den Schülern dabei hilft, den Umgang mit Familienmitgliedern in jeder Situation zu üben. Die Schüler lernen Emotionen zu erkennen und ihre Gedanken zu bestimmten Situationen klar zu kommunizieren. Sie füllen die Arbeitsblätter mit einem Familienmitglied aus, um die Lektionen auf reale Situationen, die zu Hause passieren, anwenden zu können.“In diesen Zeiten der Pandemie ist es sehr wichtig, die Schüler mit den Arbeitsblättern zur Familienzusammenführung zu erreichen“, sagt die Lehrerin Yael Palavecino, die ihren Grundschülern in Buenos Aires hilft, sich auf dem ungewohnten Terrain zurechtzufinden, das durch die Pandemie entstanden ist.

„Wir waren in der Lage, virtuell die Häuser zu betreten und mit der Familie jedes unserer Schüler zu interagieren, wie wir es noch nie zuvor tun konnten“, sagt Lion Richard Lanza, ein Professor in Cordoba, der Lehrer für die Umsetzung von Lions Quest ausbildet.“Durch Einfühlungsvermögen und die Entwicklung sozialer Fähigkeiten hat Lions Quest es uns ermöglicht, mit dieser sehr komplexen Situation umzugehen.“

Während die Familien Tag und Nacht zusammen verbringen und zu Hause isoliert sind, lernen die Kinder, mit Stress auf gesunde Weise umzugehen.“Mit Lions-Quest haben wir die Fähigkeiten erlernt, unsere Beziehungen und das Zusammenleben mit anderen zu verbessern“, sagt Camila, eine Schülerin der 6. Klasse. Ihre Mitschülerin Magali stimmt ihr zu.“Lions-Quest hat mich gelehrt, zu respektieren, zu verstehen und zuzuhören.“

Während diese Geschichte in Argentinien spielt, sind Kinder auf der ganzen Welt von COVID-19 betroffen. Die Zeiten mögen hart sein, aber Lions-Quest hilft Kindern, sich anzupassen und emotional stärker zu werden. Um mehr über den LCIF-Lehrplan für soziales und emotionales Lernen zu erfahren, besuchen Sie lions-quest.org.

Jamie Weber

Arbeitsblätter sind wichtige Hilfsmittel.

Zahlreiche Pakete wurden von den Lions an die glücklichen Empfänger zugestellt.

Internationaler Direktor Walter Zemrosser

Ein Firmenjubiläum der besonderen Art

Auch in Covid-Zeiten konnte das 750 Jahre-Jubiläum einer bekannten Privatbrauerei in Kärnten auf eine berührende Weise begangen werden. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Lions Clubs wurden 300 Menschen mit einem unentgeltlichen Weihnachtsmenü beschenkt!

Heute möchte ich von einem denkwürdigen lionistischen Ereignis in Österreich erzählen, das mich persönlich sehr bewegt hat.

Die bekannte Privatbrauerei Hirt wollte das Jubiläum des 750-jährigen Bestandes dieser ältesten Brauerei Kärntens im Jahr 2020 eigentlich mit einem ordentlichen Fest feiern. Die Corona-Pandemie machte dabei einen großen Strich durch die Rechnung. Es konnte kein Fest gefeiert werden.

Ein paar Wochen vor Weihnachten läutete das Telefon bei mir. Am Apparat waren Lionsfreund und

Regional TV-Geschäftsführer Hannes Merl und der Chef des Hirter Braukellers Johnny Cuznar. Ihr Vorschlag klang zuerst fast unglaublich. Man wolle anstelle der für die Feierlichkeiten vorgesehenen Aufwendungen unentgeltliche Arbeitsstunden für einen guten Zweck einbringen und lade die örtlichen Lions Clubs zur Zusammenarbeit ein.

Schnell war die Idee geboren, bis zu 300 Personen in der Region ein festliches Weihnachtsmenü des Hirter Braukellers bereitzustellen. Doch wer sollte damit beteilt werden? Da waren das soziale Knowhow und die Organisationsstärke der Lions gefragt.

Die Präsidenten der Hirt nächstliegenden Lions Clubs in Althofen und Friesach, Wilma Warmuth und Wolfgang Müller, zeigten sich begeistert und schon begann die Suche nach Menschen, denen man mit dieser Idee zu Weihnachten eine Freude bereiten könne. Vor allem alleinstehende Menschen, aber auch kinderreiche Familien wurden von den Lions ausgewählt.

Ein paar Tage vor Weihnachten war es schließlich soweit. Die Geschäftsführer der Privatbrauerei Hirt, Klaus Möller und Nikolaus Riegler, warteten mit ihren Mitarbeitern und 300 vakuumverpackten Weihnachtsmenüs auf die anrollenden Autos der Lionsfreundinnen und Lionsfreunde der beiden Clubs Althofen Hemmaland und Friesach Burgenstadt. In wenigen Stunden waren die Menüs bei den Empfängern und sorgten dort für große Freude und auch Rührung.

Foto: Sebastian Scholz

Mein Dank gilt allen, die das Zustandekommen dieses gutherzigen Ereignisses ermöglicht haben.

Walter Zemrosser, Internationaler Direktor

Fazit: Inmitten dieser bedrückenden Corona-Pandemie gab es mit dieser wohl einzigartigen Form des Firmenjubiläums in Hirt auch einen Höhepunkt in der lionistischen Arbeit im Jahr 2020. Mein Dank gilt allen, die das Zustandekommen dieses gutherzigen Ereignisses ermöglicht haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr/euer Walter Zemrosser
Internationaler Direktor 2018-2021

Foto: Privatbrauerei Hirt

Die älteste Privatbrauerei Kärntens zeigt im Jubiläumsjahr soziales Engagement für bedürftige Menschen in der Region.

Governorrats-Vorsitzender Gerhard Gschweidl

Lions Österreich spendeten über 120.000 Euro für Erdbebenopfer in Kroatien

Es macht Freude, gemeinsam zu helfen und das mit oder ohne Corona-Pandemie. Das habe ich in der ersten Hälfte des aktuellen Clubjahres erlebt und das habe ich auch gleich zu Beginn des Jahres 2021 gespürt. In den Mittagsstunden des 29. Dezember 2020 wurde Kroatien von einem Erdbeben der Stärke 6,4 auf der Richterskala erschüttert. Es gab zahlreiche Tote und Verletzte, tausende Häuser wurden zerstört. Innerhalb kürzester Zeit haben wir Lions aus Österreich über 120.000 Euro auf die Beine gestellt, um den Erdbebenopfern unseres Nachbarlandes zu helfen. Das macht mich als Governorratsvorsitzender unglaublich stolz. Herzlichen Dank an alle Lions!

Eine kroatische Familie vor einem mobilen Heim, das durch Lions Österreich finanziert wurde.

Wir haben sofort gesagt: Hier müssen wir unseren Nachbarn helfen. Aus Mitteln des Katastrophenfonds der Distrikte West, Mitte, Ost und des Multidistrikts sowie durch die Spenden einzelner Lions Clubs und der Hilfseinrichtung Österreichischer Lions wurden innerhalb kürzester Zeit über 120.000 Euro für die Erdbebenopfer in Kroatien zur Verfügung gestellt.

Ich habe mit den Lionsfreunden aus Kroatien Kontakt aufgenommen und gefragt, womit wir am meisten helfen könnten. Die Antwort war, die Beschaffung von temporären Häusern, also mobilen Wohncontainern und Mobilheimen. Und dafür wurden unsere Spendengelder auch verwendet. Diese mobilen Heime werden neben den zerstörten oder einsturzgefährdeten Häusern aufgestellt, bis diese wieder aufgebaut und bewohnbar sind. Eingerichtet sind die mobilen Heime mit Betten, Tisch, Bad und Heizung. Sie sind für sechs Personen konzipiert, sodass der Familienverband – Großeltern, Eltern und Kinder – zusammenbleiben kann. Fünfzehn derartige Häuser konnten durch die Spendensumme der österreichischen Lions bereits angeschafft werden und werden bereits von den Familien bewohnt, weitere folgen. Die Mobilheime werden mit dem Hinweis „Gespendet von Lions Österreich“ gekennzeichnet.

Seitens der kroatischen Lions heißt es, dass die Hilfe der Lionsfreunde aus Österreich europaweit am größten sei. Und ich darf an dieser Stelle PDG Dražen aus Kroatien, Präsident des Lions Europa Forum 2022, zitieren: „Diese Hilfe, die wir dank eurer großartigen Unterstützung lokal organisieren und leisten können, ermöglicht den Familien in Sicherheit zu wohnen, nicht wegziehen zu müssen, sondern sich nun dem Wiederaufbau und der Sanierung der Schäden zu widmen, was sich über einen längeren Zeitraum ziehen wird.“

Wenn die Not am größten ist, gilt es, sofort zu helfen. Wir sehen es als unsere Verantwortung unseren Nachbarn zu helfen. Danke allen, die dazu beigetragen haben!

Eine schöne Activity, die wir bereits im Herbst gestartet haben, ist die Kooperation mit den Wiener Sängerknaben. Über einen eigens für Lions generierten Link konnte eine virtuelle Karte für eines der Konzerte des Traditionsvereins gekauft und Kulturgenuss auf höchstem Niveau erlebt werden. Ein besonderes Highlight war dabei das festliche Online-Weihnachtskonzert „Stille Nacht“, das bis Ende des Jahres zu sehen war. Meinem Ersuchen via Newsletter an dem Konzert teilzunehmen, sind zahlreiche Lionsfreunde gefolgt, sodass diese Activity zu einem ganz großen Erfolg wurde.

Zwei andere Schwerpunkte unserer Tätigkeit im Governorrat sind die Ausschreibung für unser LION-Magazin und die Verbesserung der Homepage. Die

Foto: Franz Neumayr

Wir sehen es als unsere Verantwortung unseren Nachbarn zu helfen. Danke allen, die dazu beigetragen haben!

Gerhard Gschweidl, GRV

Ausschreibung für den LION hat statutengemäß alle paar Jahre zu erfolgen. Die Neuvergabe erfolgt für den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2024. Der Prozess ist am Laufen, um einen Bestbieter zu eruieren. Was die Verbesserung der Homepage betrifft, so sind wir dabei die lions.at-Seite mit den Distrikt-Seiten besser zu verlinken bzw. zu vernetzen. Unser MD-Beauftragter Siegfried Arming ist hier schon sehr weit in den Ideen und bei der Durchführung, was die technische Umsetzung anbelangt. Für eine attraktivere Gestaltung des Contents, ein Refreshing, sorgt unsere MD-Beauftragte PGRV Mag. Sonja Henhapl-Röhrich. Danke an dieser Stelle für eure Arbeit, und die laufende Verbesserung unserer Homepage.

Abschließend darf ich euch allen, liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, ein gutes Jahr 2021 wünschen! Ich hoffe, dass sich die Corona-Situation bald verbessert und wir einander zeitnah wieder persönlich treffen können. Ich wünsche euch weiterhin alles Gute bei der Umsetzung eurer Projekte und Activities. Unsere Lions-Gemeinschaft ist sehr aktiv, neue und kreative Projekte werden entwickelt, Clubabende finden virtuell statt. Danke für eure Arbeit im Sinne unserer Mission „we serve“!

Herzlichst, euer Gerhard

Ein grenzüberschreitender Erfolg

1. LEO Fights Hunger Yoga Charity Event

Andreas W. Gschwandtner, LEO-MD-Präsident

Katharina Karall, LEO Vize MD-Präsidentin

Einer der Hauptanliegen des diesjährigen LEO MD-Beirates ist es das LEO Life wieder greifbarer und erlebbarer zu machen, eine schwierige Aufgabe in diesen Zeiten.

Nach einem Clubjahr im Lockdown geht viel Motivation leider unweigerlich verloren. Als MD versuchen wir nun mit Onlineveranstaltungen den österreichweiten Austausch wieder zu fokussieren, um neue Motivation zu entfachen, wenn auch „nur“ über die Videokonferenzplattform Zoom. Es wird daher in nächster Zeit eine Reihe an Online Activities geben. Den Anfang machte das 1. LEO Fights Hunger Yoga Charity Event.

Auf Initiative unserer ILO & 2. Vize MD-Präsidentin Katharina Karall und zwei LEO Clubs in Italien (Leo Club Cinisello Balsamo & Leo Club Bramante Cinque Giornate) fand am Sonntag, 24. Jänner 2021 das erste LEO Fights Hunger Yoga Charity Event via Zoom statt. Mit knapp 60 Teilnehmer aus ganz Europa und einer Spendenerlös in Höhe von knapp 1.100 Euro war das LEO Charity Yoga Event ein voller Erfolg! Der LEO MD Österreich verdoppelte die Spende und so konnten schlussendlich über 2.100 Euro für den guten Zweck gespendet werden, wobei eine Hälfte des Erlöses an eine italienische Foodbank und die andere Hälfte in ein bekanntes österreichisches Projekt fließt!

Ein besonderer Dank gebührt unserem Yogalehrer Victor Yoga für die erstklassige bilinguale und kostenlose Abhaltung des Events! Herzlichen Dank an alle die gespendet und mitgemacht haben!

Euer LEO MD-Präsident Andreas W. Gschwandtner

LEO Fights Hunger

LEO Fights Hunger ist eine gemeinsame Acitivity, der europäischen LEOs, welche im Sommer 2019 während des internationalen Lions-Kongresses vom ILO Board in Mailand ins Leben gerufen wurde. LEO Fights Hunger zielt darauf ab, sich auf die Bereitstellung von Lebensmitteln und Gütern für bedürftige Menschen und die Verbesserung des Bewusstseins für gesunde Ernährung zu konzentrieren, indem Activities im globalen Anliegen des Bereichs Hunger gefördert werden. Hunger ist nicht nur einer Anliegen der europäischen LEOs, sondern auch einer der globalen Hauptanliegen von Lions Clubs International und LCIF. Nach wie vor kämpfen über 800 Millionen Menschen mit Hunger. Nach wie vor sterben Jahr für Jahr zig Millionen Menschen an den Folgen von Hunger und nach wie vor gehen knapp 1/3 aller Lebensmittel im Laufe der Wertschöpfungskette verloren oder werden verschwendet! Mögliche Varianten der Hilfe: Food Collection, Education, Strides Events, LEO Masterchef, Open Space.

Für nähere Informationen besuche die Facebook- oder Instagram-Seiten der European LEOs oder kontaktiere uns per E-Mail: europeanactivity@european-leos.eu

1 2 *„Save the Planet"-Müllsammelaktion*

3 *Weihnachtsaktion des LEO Club Gänserndorfs*

4 *„Nikolosackerl" an Caritas-Häuser vom LEO Club Wien Opera*

5 *LEO Club Pannonia Wein*

Lichtblicke

2020 - ein Jahr der Veränderungen

Liebe LEOs, liebe Lions, 2020 hat unserer Gesellschaft mit vielen negativen Schlagzeilen, Ungewissheit und einem Gefühl von Ausweglosigkeit geprägt. Ein Jahr, das Spuren hinterlässt. Deshalb möchte ich die schönen Momente, in meiner bisherigen Position als Distrikt OST Vertreterin der LEOs, aufzählen und erinnern, dass nicht alles so „Negativ" verlaufen ist (außer der Corona-Test – der kann's ruhig bleiben).

„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern." [Anonym]

Einige Clubs im Distrikt Ost starteten aufgrund der gescheiterten Projekte eine monatliche Müllsammelaktion. Es wurde in verschiedenen Gemeinden bzw. Bezirken Müll gesammelt, welcher dann ordnungsgemäß versorgt wurde – ganz nach dem Motto „Save the Planet".

Durch die Online-Meetings konnten einige Clubs eine höhere Anwesenheitsrate als zuvor erzielen. Bei den Clubabenden wurde auf viel Kreativität gesetzt und so kam es, dass einige Clubs die Sitzungen mit verschiedensten Spielen, einem Glas Wein oder auch mit einigen interessanten Themen ausklingen ließen.

Der LEO Club Pannonia kreierte seinen ersten eigenen LEOs Wein, welcher sich als voller Erfolg herausstellte und innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war. Die Weinverkostung musste kurzfristig abgesagt werden und so fand ein Online-Verkauf statt.

Bald war es dann auch soweit – die Weihnachtszeit war nicht mehr weit entfernt. Eine Zeit der Wärme, Herzlichkeit und Verbundenheit. Trotz Corona konnte der LEO Club Gänserndorf seine jährliche Weihnachtsaktion durchführen. Geschenke im Wert von 2.500 Euro wurden gekauft und an hilfsbedürftige Familien gespendet.

Auch der LEO Club Wien Opera setze sich in der Adventszeit für bedürftige Menschen ein und so wurden „Nikolosackerl" vorbereitet und an Caritas-Häuser gespendet.

Für 2021 sind weitere tolle Projekte geplant. Ich möchte die Chance nutzen um mich bei allen LEOs für die bisherige tolle Zusammenarbeit zu bedanken. Auf viele schöne, glückliche Momente im neuen Jahr – bleibt gesund!

Eure Distrikt OST Vertreterin
Jana Maria Putzlager, LEO Club Pannonia

Foto: Fotostudio Michael Wedermann

Elisabeth Bacher-Bracke, DG 114-West

OST **DG Elisabeth Bacher-Bracke**

„Erbeben“ für unsere Sache, wie mir die Autokorrektur aus der Seele schrieb

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde! Wahrscheinlich ist es vielen von Euch schon mal passiert: Wir tippen in unsere Smartphones, Computer, Tablets einen Text, die „intelligente“ Software vermutet einen Tippfehler und verändert ungefragt ein Wort. Erst kürzlich haben mich aufmerksame Lions schmunzelnd auf so eine Autokorrektur hingewiesen. Positiver Nebeneffekt: So wissen wir, dass unsere Emails auch gelesen werden.

Was war passiert? Am 11. Jänner habe ich einen Aufruf an alle Präsidenten, Schatzmeister, und Clubvertreter gesandt und um Hilfe für Kroatien gebeten. Die Auswirkungen der Naturkatastrophe waren enorm, wenige Tage nach Weihnachten verloren hunderte Familien ihr Zuhause, ihre Häuser waren zerstört, viele Tote waren zu beklagen. 438mal bebte die Erde noch spürbar nach, 541 weitere Beben registrierten die Sensoren. Die Angst der Menschen muss unbeschreiblich gewesen sein.Der Multidistrikt, die Distrikte und die Hilfseinrichtung österreichischer Lions haben rasch geholfen. Hiermit bedanke ich mich für die rasche und großartige Hilfe, die unsere Gemeinschaft für die Opfer des katastrophalen Erdbebens südwestlich von Zagreb geleistet hat. Die so gelebte Solidarität unserem Nachbarland gegenüber macht Mut und beweist mehr denn je unseren Zusammenhalt.

Bis dato sind es ca. 119.000 Euro, die österreichische Lions für Kroatien bereitstellen konnten, davon haben wir aus unserem Distrikt West mit mehr als 40.000 Euro zu diesem großartigen Ergebnis beitragen dürfen. Den effizienten, raschen und unmittelbaren Einsatz dieser Mittel garantiert PDG LF Drazen Melcic vor Ort. Meinen aufrichtigen Dank für dieses außerordentliche Engagement „meinen“ Lionsclubs in unserem Distrikt!

Ja, und da verwandelt die Computer-Autokorrektur in der Betreffzeile unserer Dankes-Mail die „Erdbebenhilfe“ in eine „Erbebenhilfe“ und niemand im Büro sah es. Aber vielleicht hat der Computer auch heimlich mitgedacht. Denn wenn auf der Welt, noch dazu in einem Nachbarland, etwas Schlimmes passiert, dann erbebt eben nicht nur die Erde, sondern auch die Gemeinschaft der Lions. Ein aufrüttelndes Erbeben des Mitgefühls durchläuft unsere Herzen und sofort beginnen mit unglaublicher Solidarität die Hilfsaktionen – auch jetzt in dieser ungewöhnlichen Zeit der Pandemie, die uns blockiert und einschränkt. Das Leid der anderen lässt uns Lions nicht kalt. Sind es doch unsere Ziele, unsere lionistischen Grundsätze und Aufgaben, für die wir erbeben. So gesehen war die Betreffzeile in meinem letzten Governor-Rundschreiben ganz unabsichtlich gar nicht so unrichtig.

Kroatien hat uns alle überrascht, mitten aus der besinnlichen Weihnachtszeit gerissen. Ein anderer furchtbarer Schauplatz ganz nahe hier auf unserem Kontinent darf aber nicht in Vergessenheit geraten: Ich meine, die unbeschreibliche Situation, das unfassbare Leid der Familien, der Kinder in den griechischen Lagern auf Lesbos, die dort gestrandet sind und nun unter menschenunwürdigen Bedingungen um ihr Leben kämpfen müssen. Ich sehe hier den richtigen Ansatzpunkt für unsere nächsten Aktivitäten. Unsere Aufgabe soll es nicht sein, die Pläne der europäischen Regierungen in Frage zu stellen, aber mit den Möglichkeiten der Lions und der Lionsclubs der Region das schlimmste Leid mindern zu helfen. Gemäß unserem Leitsatz „we serve“ – Hinschauen statt Wegschauen!

Liebe Löwinnen und Löwen, noch immer zwingt uns der Lockdown dazu, unsere Aktivitäten einzuschränken, das Clubleben auf ein distanziertes Minimum zu reduzieren. Aber ich bitte euch, lasst uns auch in dieser schwierigen, herausfordernden Zeit nicht verlernen, für das Leid unserer Mitmenschen zu erbeben. Nochmals ein aufrichtiges, großes Dankeschön für eure Unterstützung

Elisabeth Bacher-Bracke

MITTE **DG Wilhelm Himmel**

Das verlorene Clubjahr – Verlängerung für unsere Clubpräsidenten?

Wir waren im Lockdown – und sind im Lockdown! Ich denke an die amtierenden Club-Präsidenten, die sich gut auf dieses Clubjahr vorbereitet haben, Persönlichkeiten zu Vorträgen zu den Clubabenden eingeladen haben, Charity-Veranstaltungen geplant haben und zur Stärkung der Kontakte untereinander einen attraktiven Clubausflug vorbereitet haben oder mit dem jeweiligen Jumelage-Club ein Zusammenkommen vereinbart hatten. Ich denke, all diese Vorhaben können in diesem Clubjahr NICHT umgesetzt werden. Ich bedaure das zutiefst und würde mir wünschen, dass die jetzigen Präsidenten – sofern sie das wollen – vom Club eine zweite Periode bekommen und für ein zweites Jahr gewählt werden.

Um die Kontakte untereinander nicht gänzlich abbrechen zu lassen, wurde vom Distrikt Mitte im Herbst eine ZOOM-Lizenz für die Organisation von Video-Meetings erworben, die allen Clubs und Kabinettsmitgliedern für gemeinsame Besprechungen von bis zu 100 Teilnehmern zur Verfügung steht. Ich kann es kaum glauben, dass dieses Angebot so gut angenommen wird. „First come – first serve“ – nach dieser Devise werden die Termine für Videokonferenzen vergeben und dieses Tool ist für die kommenden Wochen (bis in den März hinein) zu den Abendterminen schon fast ausgebucht. Wer diese Lizenz für ein eigenes Clubmeeting verwenden möchte, meldet sich bei unserem Distriktsekretär Florian Rieckh, der gerne weiterhilft.

Ich kann euch aber auch über ein Highlight in dieser bescheidenen Zeit berichten. Als Governor habe ich zu einer Distrikt-Weihnachtsfeier der anderen Art in Form eines ZOOM-online-Meetings eingeladen. Schön war, dass diese Weihnachtsfeier auch über die Distriktgrenzen hinweg wahrgenommen wurde. Lions aus Italien, Schweiz, Deutschland und Holland waren dabei. PID Elisabeth Haderer und PID Ernst Musil waren dabei und haben auch offizielle Grußworte an die fast 100 Teilnehmer gerichtet.

Die im Jänner 2021 geplante Schulung für neue Clubamtsträger wurde als physisches Meeting auf Ende April verschoben. Um keine Zeit zu verlieren, wurde am 15. Jänner mit einer Serie von online-Schulungsmeetings gestartet. Bei der ersten Runde für Präsidentinnen und Präsidenten hatten wir 100 sehr zufriedene Teilnehmer, und das motiviert uns, diesen Weg weiter zu beschreiten. Alle Schulungsunterlagen werden auf der Distrikthomepage als Download zur Verfügung gestellt.

Zum Schluss möchte ich mich für die großartige Beteiligung vieler Clubs im Distrikt 114M bei der Aktion „Erdbebenhilfe Kroatien“ bedanken. Bereits 24 Stunden nach dem Ereignis gab es zu meinem Antrag einen Kabinettsbeschluss zur Freigabe von 10.000 Euro und innerhalb einer Woche konnten in Summe 50.000 Euro aufgebracht werden, die dem Distrikt 126 Kroatien für die Beschaffung von Wohncontainern zur Verfügung gestellt werden konnten. Ein spezielles „Kälteschutz-Paket“ von den Lionsfreunden aus dem Ennstal konnte mit einem Konvoi der Freiwilligen Feuerwehr bereits in der ersten Woche nach dem Beben in das Krisengebiet gebracht werden. Danke für diese großartige Zusammenarbeit.

Diese schöne Bilanz macht mich stolz und vermittelt mir erneut, warum ich ein Lion bin. Machen wir das Beste aus der gegenwärtigen Situation und schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft.

Euer DG
Willi Himmel / Governor D114M

Wilhelm Himmel, DG 114-Mitte

OST **DG Wolfgang Hrubesch**

Virtuelle Treffen sind Teil des derzeitigen Cluballtags

Wenn wir die Hoffnung hatten, dass wir uns im Februar wieder treffen können, so wurden wir eines Besseren belehrt. Die hohe Zahl der Infektionen zwingt uns zu einem erneuten, noch schärferen Lockdown. Es nützt jedoch kein Jammern, er ist meiner Ansicht nach notwendig. Die Lions-Bewegung steht jedoch nicht still, im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen und helfen wir dort, wo wir können und so gut, wie wir können.

Die Clubs haben sich an diese Situation gewöhnt und ihre Activities angepasst. Und auch die Clubabende, die vor Ort nicht möglich sind, finden statt und zwar virtuell. Um das Stattfinden derartiger Treffen zu erleichtern, hat der Distrikt Ost einen Jahresvertrag für eine Zoom-Lizenz abgeschlossen. Dieser steht allen Clubs und Kabinettsmitgliedern zur Verfügung. Es können damit bis zu 100 Personen an Video-Konferenzen teilnehmen. Die Zugangsdaten zwecks Erstellens und Moderierens virtueller Treffen werden auf Anfrage von unserer Distriktbeauftragten Petra Salmutter übermittelt.

Virtuell findet beispielsweise auch der wöchentliche Lions Lunch statt. Statt im Café Landtmann treffen wir Lions einander online, um uns auszutauschen. Der große Vorteil an diesem virtuellen Treffen ist, dass hier auch jene teilnehmen können, denen es aufgrund der Lage und der Zeit sonst nicht möglich wäre, hier dabei zu sein.

Sehr rege war wieder die Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb.

Foto: Werner Derp

Gemeinsam in eine bessere Zukunft.

Wolfgang Hrubesch, DG 114-Ost

Es war für die Jury nicht einfach, das Siegerplakat zu finden. Umso erfreulicher ist es, dass der Gesamtdistriktsieger aus dem Distrikt Ost kommt.

Trotz Lockdown veranstalten unsere Clubs großartige Activities. Besonders erwähnenswert ist hier etwa die Charity-Online-Weinverkostung des LC Wien FOCUS. Und es werden auch viele Projekte unterstützt. Die Brillensammelaktion wird sehr intensiv vorangetrieben, Obdachlose werden bekocht, Bedürftigen in den Regionen wird geholfen. Ein Aufruf um Hilfe gibt es für einen Zirkus. Dadurch, dass keine Veranstaltungen stattfinden können, hat der Zirkus keine Einnahmen, darunter leiden vor allem die Tiere. Mit Hilfe von Distriktsekretär Ferry Franke ist es gelungen, dass Firmen, wie zum Beispiel Bäckereien, ihre Produkte, die nicht mehr verkauft werden können, zur Verfügung stellen. Auch einige Clubs spenden.

Unser derzeit größtes Projekt ist die Kroatienhilfe. Zehn Clubs des Distrikt Ost haben innerhalb kürzester Zeit 14.000 Euro gespendet. Da auch der Distrikt selbst sowie der Distrikt West, der Multidistrikt und die Hilfseinrichtung Österreichischer Lions je 5.000 Euro spendeten, konnten rasch fünf mobile Häuser den am meisten bedürftigen Familien zur Verfügung gestellt werden. Das war eine tolle Aktion der Lions unseres Distrikts.

Ich freue mich, dass auch in dieser schrecklichen Zeit, in der es keine Gesellschaft gibt, in der alle isoliert sind, die Lions beweisen, dass sie Bedürftige unterstützen – regional und global. Jetzt bleibt mir nur zu hoffen, dass wir die Distriktversammlung im Mai in Waidhofen an der Ybbs real durchführen können. Der LC Waidhofen Eisenwurzen ist schon sehr weit bei den Vorbereitungen. Dafür danke ich den Mitgliedern recht herzlich. Es wäre schade, wenn die Arbeit vergebens wäre und wir die Distriktversammlung digital durchführen müssten. Natürlich ist das auch eine Möglichkeit, aber kein Ersatz für eine Veranstaltung vor Ort mit persönlichem Kontakt.

Ich hoffe, dass das Clubjahr am Ende doch noch in einer gewissen Normalität zu Ende geführt werden kann. Verdient hätten wir es. Aber es nützt kein Jammern! Nutzen wir alle Möglichkeiten, Aktionen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen und unserem Prinzip „we serve“ gerecht zu werden.

Euer Wolfgang Hrubesch

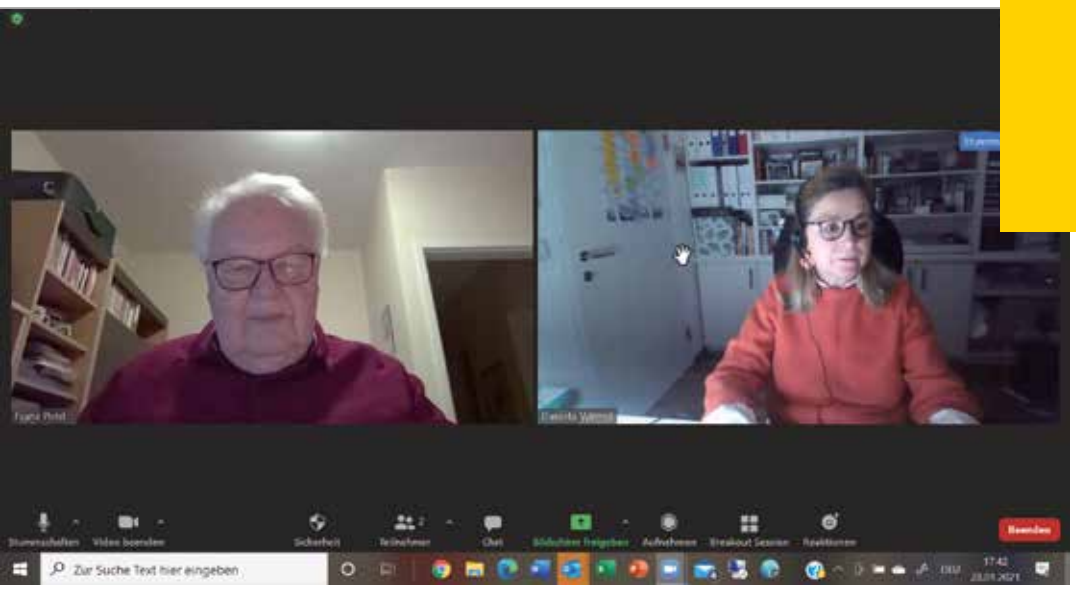


Foto: Daniela Werndl

Schulung in Zeiten von Corona: Daniela Werndl und Franz Polst beim Zoom-Meeting.

WEST **Digitale Schulungen**

Lions-Führungskräfte-Programme 2020/21 im Distrikt 114 West

Die COVID-19 Pandemie hat uns alle gezwungen, bekannte Wege neu zu denken – dies hat sich natürlich auch auf die Schulungsprogramme für Lions-Führungskräfte ausgewirkt.

Digitale Formate wurden im letzten Jahr in vielen Bereichen der Fort- und Weiterbildung entwickelt und etabliert. So haben auch wir im Team von Global Leadership Team (GLT) und Global Membership Team (GMT) den daraus entstandenen „drive“ genützt und bereits im August 2020 ein neukonzipiertes Programm für Zonenleiter umgesetzt. In drei Modulen wurde die Gruppe mit Unterstützung der Regionsleiter und LionsGoDigital-Beauftragten auf die vielfältigen Aufgaben ihres Amtes vorbereitet. Die zu schulende Gruppe bestand einerseits aus Zonenleitern, die zum Teil bereits länger in dieser Funktion tätig waren, und andererseits auch aus neuen Lionsfreunden. Die Zonenleiter stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen den Clubs und dem Distriktkabinett dar, sie sind in der Regel über Zonen- und/oder Regionssitzungen die ersten Ansprechpersonen für die Clubs bei Fragen zu Clubentwicklung oder Lions-Hilfsprogrammen.

Für die Incoming-Präsidenten als nächste Zielgruppe in unserem Fokus wurde bereits im November der erste Teil des Programms „Fit for President“ in allen vier Bundesländern (Regionen) durchgeführt. Um die Zeit bis zur Amtsübergabe gut zu nützen, wurde mit mit einer ersten Einführungsrunde zu den verschiedenen Aufgaben bzw. Rollen dieser Funktion und einer Grobplanung des Clubjahres begonnen. Anhand der vorausgeschickten Arbeitsunterlagen konnten die ersten Vizepräsidenten bis zur zweiten Runde Ende Jänner noch offen gebliebene Fragen diskutieren und mit einem ergänzenden Input zu (inter-) nationalen Hilfsprogrammen ihre Planungen weiter verfeinern. Es kam zu angeregten Diskussionen über die digitale Abhaltung von Clubveranstaltungen (unter dem Motto „besser ein online-Meeting als gar keine Möglichkeit einander zu treffen“), aber besonders standen natürlich Ideen zum Ersatz ausgefallener Activities und dadurch entgangener Spendengelder im Mittelpunkt. Den Abschluss unseres „digitalen“ Schulungsprogramms wird im April ein Angebot für Clubsekretäre bilden, das gerade in Vorbereitung ist.

An dieser Stelle ein großes „Danke“ an alle Mitwirkenden aus den Zonen- und Regionsleitungen, den IT-Experten, im Besonderen den Teilnehmern, die sich voll Elan auf die neuen Formate eingelassen haben, und nicht zuletzt unserer Frau Governor, Elisabeth Bacher-Bracke, die unsere Vorhaben von Beginn an voll unterstützt hat!

Unsere Erfahrungen aus dem Jahr 2020/21 kurzgefasst: digitale Formate ersparen Fahrtwege und ermöglichen Kommunikation und Austausch über die Entfernung, sie ersetzen aber nur zum Teil die gewohnte und lieb gewonnene Form der persönlichen Kommunikation. Deswegen werden wir in Zukunft für den gemeinsamen Informationsaustausch beide Formate gleichermaßen nützen.

Daniela Werndl (GLT) & Franz Polst (GMT)

WEST So großartig helfen die Clubs des Distrikt 114 West

Ein Govenor-Aufruf und 40.000 Euro in wenigen Tagen

Ein paar Sekunden – fünf Tage nach Weihnachten – und schon lag das Leben Tausender Menschen in Trümmer. Die Erdstöße im Großraum der kroatischen Kreishauptstadt Sisak, rund 60 Kilometer südwestlich von Zagreb, verwüsteten Häuser, zerstörten Infrastruktur und kosteten Leben. Selbst in weiten Teilen Österreichs waren die heftigsten Stöße zu spüren, unzählige Nachbeben sollten folgen. Erschütternde Fotos und Fernsehberichte mischten sich zur bereits covid-gedämpften Silvesterstimmung.

Am 4. Jänner 2021 informierte DG Elisabeth Bacher-Bracke im ersten Govenor-Brief des neuen Jahres, dass der Multidistrikt an einer Soforthilfe arbeite und bat erstmals auch um eine Beteiligung der Clubs. Am 11. Jänner wandte sich die Distrikt-Governorin erneut per E-Mail an ihre Lionsclubs in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Kärnten. Ein kurzes Youtube-video sollte die Dringlichkeit der Bitte unterstreichen.

Schon wenige Tage darauf begann das Geld, auf das Konto des D114W zu fließen. Zwei Wochen später durfte eine überaus erfreuliche Bilanz gezogen werden, Lionsclubs, aber auch einzelne Mitglieder spendeten bis dato mehr als 40.000 Euro. Gemeinsam erbrachten die Lions des kleinen Österreich 119.000 Euro, den größten Gesamtbetrag eines Staates von über 20 Ländern, die sich an der Kroatien-Soforthilfe-Aktion beteiligt hatten.

„Wie immer garantiert die Arbeitsweise und Tradition von Lions, dass auch wirklich jeder einzelne Cent, rasch, effizient und unmittelbar den Ärmsten vor Ort zugutekommt“, freut sich DG Elisabeth. In diesem Fall hat PDG Dražen Melčić, President – Lions Europa Forum Croatia, die Organisation der Hilfe vor Ort übernommen. Noch

Große Freude und Erleichterung über die rasche unbürokratische Hilfe aus Österreich.

im Jänner konnten mit dem Ankauf von 26 gebrauchten Mobilhomes rund 140 Menschen wieder unter ein festes Dach einziehen.

„Es ist keine Gnade zu helfen, sondern es ist eine Gnade helfen zu können und zu dürfen“, betont DG Elisabeth einmal mehr, „Allen, die sich an dieser beispiellosen Hilfe in so kurzer Zeit beteiligt haben, sei ein ganz, ganz großer Dank ausgesprochen.“

Ein Holzhaus aus Kaprun

Topaktuell erreichte den Lion noch folgende Activity im Rahmen der Erdbebenhilfe:

Foto: Doraja Eberle

Ein Haus in dieser Art finanziert der LC Kaprun für eine obdachlose Familie im Erdbebengebiet.

Ein ganzes Holzhaus im Wert von 7.500 Euro spendete der Lions Club Kaprun in die Erdbebenregion. Präsident Dr. Manfred Bogner berichtet: „Schon vor 20 Jahren haben wir – damals nach dem jugoslawischen Sezessionskrieg – in genau diesem Gebiet Holzhäuser aufgestellt. Jetzt können wir für die Erdbebenopfer auf dieses bewährte Modell zurückgreifen.“ LF Bogner versucht zusammen mit seinem Sekretär, LF Rupert Hofer, noch befreundete Clubs und Organisationen dazu zu motivieren, sich mit „Hausspenden“ zu engagieren. „Unser Ziel lautet, vier Häuser aus dem Pinzgau zu errichten“, so der engagierte Löwe. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Organisation „Bauern helfen Bauern – Salzburg“ realisiert. Obfrau Doraja Eberle freut sich von ganzem Herzen und dankt den Kapruner Löwen: „Wir hoffen auch, in absehbarer Zeit mit einem unserer Teams vor Ort beim Bau des Hauses behilflich zu sein, wenn es die Corona-Situation zulässt.“

Auch DG Elisabeth Bacher-Bracke dankt dem LC Kaprun und freut sich: „Mit dieser und einigen anderen nachgemeldeten Acitivities wächst der Umfang der Kroatienhilfe von 114W auf über 50.000 Euro. Danke.“

Hilfe – Gemeinsam mit der Feuerwehr

MITTE **Wenn die Erde bebt**

Lions helfen Opfern in Kroatien

Am 29. Dezember hat ein starkes Erdbeben mit dem Epizentrum 60 km südlich von Zagreb Todesopfer, Schwerverletzte und große Schäden an der Infrastruktur verursacht. Über 1.000 Wohnhäuser wurden zerstört und viele Menschen konnten in ihre Wohnungen nicht mehr zurück.

Innerhalb von 24 Stunden haben Governor Willi Himmel und das Kabinett im Distrikt Mitte spontan im Wege eines Umlaufbeschlusses 10.000 Euro als Soforthilfe für die Erdbebenopfer freigegeben. Ein Spendenaufruf an alle Clubs im Distrikt 114 M und ein Facebookeintrag haben dazu geführt, dass innerhalb einer Woche ein Gesamtbetrag von 50.000 Euro zusammengekommen ist, der auf das Distriktkonto unserer kroatischen Lionsfreunde überwiesen wurde, weil wir alles über kroatische Lions koordinieren!

Federführend dabei ist PDG Drazen Melcic, dem Governor seit Jahren persönlich bestens bekannt; er ist u.a. auch Segler und er organisiert seit ca. 20 Jahren die Lions Segel-Regatta, er ist der Präsident des Lions Europaforums, das 2022 in Zagreb stattfinden wird und er spricht perfekt deutsch.

In enger Abstimmung mit den kroatischen Lionsfreunden wurde umgehend das Projekt „50 Wohncontainer für Obdachlose“ in Angriff genommen und an einem gemeinsamen Hilfsprojekt mit regionalen ROTARY-Clubs wurde gearbeitet. Aufgrund zu langer Lieferfristen wurde aber umdisponiert und zur schnellen Beschaffung von gebrauchten Wohnwägen von Campingplätzen an der Adriaküste wurde heute dem Lions-Distrikt 126 Croatia ein Spendenbetrag von 50.000 Euro überwiesen. Dieser Betrag wurde von den Lions Clubs innerhalb einer Woche aufgebracht und zeigt, dass es trotz widriger Rahmenbedingungen möglich war, rasch und unbürokratisch zu helfen.

Eine Draufgabe kommt noch von den Lions Clubs aus dem Ennstal dazu. Die kälteerprobten Ennstaler haben unter Anleitung von Zonenleiter Ing. Anton Streicher bei den Regionalunternehmen Loden Steiner Mandling, Lodenwalker Ramsau und Loden Huber in Pruggern ein Kälteschutz-Paket bestehend aus Decken, Hauben, Handschuhen, Wollschals, und ganzen Loden-Stoffballen zur Weiterverarbeitung zusammengestellt. Dieses Kälteschutz-Paket wurde am Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach zur Verladung übergeben und als Teil eines Konvois von 12 LKWs unter der Leitung von Bereichsfeuerwehrkommandant Johannes Matzhold in das Katastrophengebiet nach Kroatien gebracht. Ein großes Danke an BR Thomas Meier vom

Landesfeuerwehrverband und an LF Karl Kaplan für die Vermittlung der Transportmöglichkeit und dem stv. Kommandanten der FF Feldbach, Luigi Pisano, für die Warenübernahme am Feuerwehrstützpunkt Feldbach. Wir stehen zusammen und helfen einander!

Wir haben nach Rückmeldung unserer kroatischen Freunde die größte Distriktspende abgeliefert. Wir werden über die aktuelle Entwicklung der Mittelverwendung mit Berichten und Fotos auf dem Laufenden gehalten.

Ein Dank an alle für die großartige Unterstützung, es war bei aller Tragik ein wunderbares Erlebnis zu sehen, wie wir Lions zusammenhelfen und Großes dabei herauskommen kann. Ein besonderes Danke an Florian Rieck für die Unterstützung bei der Projektkommunikation, bei Heinz Martinek für die rasche unbürokratische Abwicklung der finanziellen Seite, bei Franz Mostegel für die Abklärung möglicher Unterstützungsbeiträge durch LCIF und bei den Zonenleitern Willi Cechovsky, Wolfgang Eisbacher, Ludwig Robitschko und Anton Hude, die sich für eine vollständige Teilnahme der Clubs in ihrer Zone eingesetzt haben und bei allen Präsidenten und Sekretären mit den vielen positiven Rückmeldungen. Es war eine tolle gemeinsame Sache – und sie ist noch nicht zu Ende!

Lieber Willi,

vielen Dank für Eure mehr als großzügige Spende.

Wir werden Euch selbstverständlich die Verwendungsnachweise übermitteln und die Übergaben der Wohncontainer mit Bildern dokumentieren und mit einem Bericht senden.
Auf jeden Wohncontainer kommt eine Aufschrift das es durch Spenden von Lions District 114M (Steiermark + Oberösterreich) ermöglicht wurde.
Ich kann mir vorstellen das wir eventuell im Sommer, wenn/falls bis dann die Erdbeben aber auch die Pandemie nachgelassen hat, gemeinsam die Familien besuchen könnten.

Eure Bemühung ein Angebot von Fa. DFG Container zu bekommen ist auch sehr nützlich gewesen, weil wir damit auch einen wertvollen Marktvergleich bekommen haben, und man weiss nie, vielleicht kommts mal zu einer Zusammenarbeit.

Im Namen unseres Einsatzteams (alle in Kopie dieses Mails):
DG Vinka Mitrovic
1VDG Jozo Berecic
2VDG Alek Konic
DS/T Zlatko Jankovic Milos
GST DC Vesna Boinivic Grubic
LCIF DC Zeljko Gucunski
RC Filip Stipancic
Lion Kruno Simatic
... und allen kroatischen Lions Freunden,

Vielen Herzlichen Dank!

Liebe Grüße,
Drazen

PDG Dražen Melčić
President – Lions Europa Forum
Zagreb - Croatia
October 27-29, 2022

D – 126 Croatia
Phone. +385 (0)98 387281
Mail: drazen.melcic@gmail.com
www.lions.hr

DISTRICT 126 CROATIA
LIONSEUROPAFORUM
ZAGREB
CROATIA

Bei der Arbeit!

WEB LINKS

Mehr Informationen unter:

https://114m.lions.at/startseite/verbergen/erdbeben-in-kroatien.html?lb_template%5Buser%5D=1

Ein Video:

https://114m.lions.at/fileadmin/md/114-m/-district-114m/Startseite/Erdbeben_Kroatien_2021/Kroatien_Erdbeben_2021_-_3.MP4

Derzeit leider nicht möglich: *Das gesellige Zusammenkommen zum Lions Lunch im Café Landtmann, wie hier ein Treffen vom November 2018.*

OST **Lions Lunch Wien**

Immer noch erfolgreich – auch in Corona-Zeiten!

Seit 1988 treffen sich Lions aus aller Welt auf Initiative von Lionsfreund Rudolf H. Reiter und des LC Wien Ostarrichi wöchentlich im Café Landtmann in Wien zum Lions Lunch. Corona-bedingt sind derartige Treffen vor Ort nicht möglich, kein Grund allerdings den Lions Lunch ausfallen zu lassen. Dieser findet nun jeden Mittwoch um 12 Uhr online via Zoom statt. Damit ist es möglich, dass auch entfernt lebende Lions leichter am Lions Lunch teilnehmen können.

Gegründet wurde der Lions Lunch, der traditionell im Café Landtmann in Wien stattfindet, im November 1988 von Lionsfreund Rudolf H. Reiter, der bis zu seinem Ableben Mitglied des LC Wien Ostarrichi war. Seither ist der LC Wien Ostarrichi auch Sponsor des Lions Lunch Wien. Als Gastgeber fungieren abwechselnd die Lionsfreunde Thomas Albrecht, PDG Friedrich Hoffenreich, Werner Madlmayr, PDG Herbert Raunig und Rudolf Rechberger.

Alle Lionsfreunde aus dem In- und Ausland sind herzlich eingeladen. Bei Gesprächen mit Gleichgesinnten wurden schon wunderbare Freundschaften geschlossen und Beziehungen zwischen Clubs und Ländern vertieft. Viele Lions, die auf Geschäftsreise oder Urlaub in Wien waren, beehrten den Lions Lunch, der immer mittwochs von 12 bis 14 Uhr im Café Landtmann stattfindet.

Während der mehr als 32 Jahre wurden rund 18.000 Besucherinnen und Besucher aus 35 Ländern von fünf Kontinenten willkommen geheißen. Insgesamt waren bereits 238 Lions Clubs vertreten. Das zeigt die Vielfalt und die Internationalität dieses großartigen Events.

Besonders beeindruckend ist, dass auch eine Reihe von internationalen Präsidentinnen und Präsidenten den Lions Lunch mit ihrer Anwesenheit beehrt haben. So wurden etwa IP Augustin Solvia, IP William L. Woolard, IP Jean Behar, IP J. Frank Moore, IP Kay K. Fukushima, IP Tae-Sup Lee, IP Mahendra Amarasuriya, IP Robert E. Corlew und IP Gudrun Yngvadottir als Gäste begrüßt.

Die weltweite Pandemie betrifft vorübergehend auch den Lions Lunch Wien, sodass ein persönliches Beisammensein derzeit leider nicht möglich ist. Über Initiative von Lionsfreundin Petra Salmutter und Lionsfreund Friedrich Hoffenreich wurde daher ein virtuelles Treffen über Zoom mit Unterstützung von Governor Wolfgang Hrubesch gestartet.

Der Lions Lunch findet nun als Online Lions Lunch jeden Mittwoch ab 12 Uhr statt und dauert von einer bis zu 1,5 Stunden. Kommen und Gehen kann man je nach Lust und Laune wie im Café Landtmann. Durch die Online-Teilnahme ist es auch für entfernt lebende Lions etwa aus den westlichen Bundesländern leichter möglich, beim Lions Lunch vorbeizuschauen und andere Lions zu treffen. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Online Lions Lunch via Zoom: Jede und jeder ist herzlich willkommen, daran teilzunehmen!

INFO BOX

Online Lions Lunch Wien

Termin: jeden Mittwoch, ab 12 Uhr

Zoom-Meeting beitreten: https://www.zoom.us/join

Besprechungs-ID: 896 8708 1290 **Kenncode:** 743831

Empfohlene Internet-Programme für das Öffnen von Zoom: Google Chrome und Microsoft Edge

Zugangs-Link auf der LC Wien Ostarrichi-Webseite: https://wien-ostarrichi.lions.at/ unter „LIONS LUNCH WIEN“

MITTE **Die technischen Möglichkeiten nutzen**

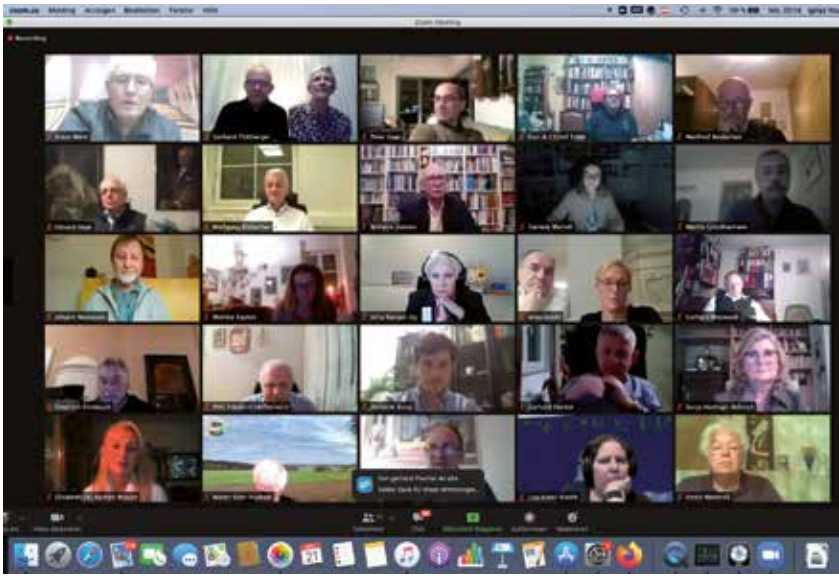
Distrikt-Weihnachtsfeier, einmal anders: nicht vor Ort und trotzdem anwesend

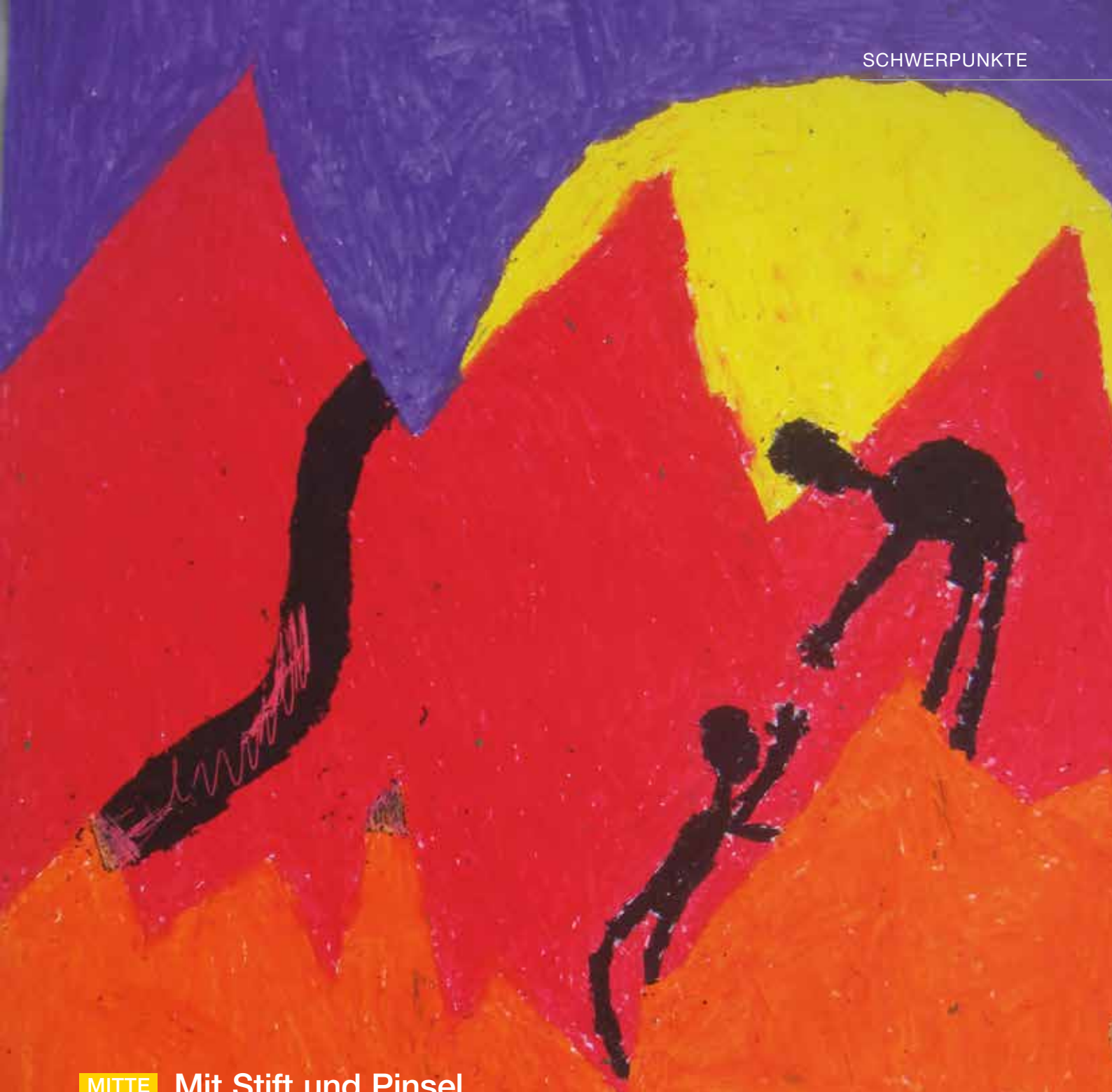
Alle Weihnachtsfeiern sind leider Corona zum Opfer gefallen! Alle? Nein, da gab es doch im Süden ein gallisches Dorf, das die Weihnachtsfeier kurzerhand in den virtuellen Raum verlegt hat. Nicht umsonst hat der Distrikt einen phantasievollen IT-Beauftragten, der den Wunsch des Governors technisch perfekt umgesetzt hat und auch gleich einen wesentlichen Programmpunkt vorschlug: nämlich, einen Märchenerzähler in unsere Feier zu integrieren.

Es gab neben den Teilnehmern aus Österreich auch Gäste aus Italien, Schweiz, Deutschland und Holland, PID Elisabeth Haderer aus Amsterdam und PID Ernst Musil aus Wien haben Grußworte an die Teilnehmer gerichtet, auch die Governors aus Ost und West waren präsent – ein grenzenloses Videomeeting im wahrsten Sinn des Wortes. Und so waren am Montag, dem 21.12.2020, 100 „User“ in das System eingeloggt: versprach das Programm doch nicht nur eine stimmungsvolle Feier, sondern auch einen kulinarischen Spezialeffekt: eine Weinverkostung kommentiert von LF Dr. Markus Fally (LC Graz Forum), Vorstandsmitglied im steirischen Sommelierverein.

Die Teilnehmer besorgten sich im Vorfeld die drei zu verkostenden Weine (Marques de Riscal Sauvignon Blanc 2019 aus Spanien, Skoff Walter Sauvignon Blanc 2019 aus der Steiermark und Villa Maria Sauvignon Blanc 2019 aus Neuseeland) und konnten dann zwischen stimmungsvollen Geschichten, von Helmut Wittmann hervorragend vorgetragen, und einfühlsam begleitet von Genoveva Kirchweger an der Harfe, viel Wissenswertes über Wein im Allgemeinen und zu den 3 „Kost-Weinen“ im Besonderen erfahren und auch gleich mit (mehreren) Probeschlucken nachvollziehen, was Markus Fally so zu sagen hatte. Es freut uns übrigens sehr, dass der Sauvignon Blanc aus der Steiermark besonders gut „bewertet“ worden ist.

Zum Abschluss spielte Wolfgang Niegelhell Weihnachtslieder auf seiner Panflöte – er wird ja dann eine Österreich-Wanderung mit seinem Blindenführhund AMADEUS vom Bodensee bis zum Neusiedlersee durchführen und dabei von zahlreichen Lion-Clubs etappenweise begleitet werden. Wir freuen uns schon auf interessante Berichte über das Projekt „Augen auf Pfoten“!





MITTE **Mit Stift und Pinsel**

Friedensplakatwettbewerb – der Distriktsieger

32 Lions Clubs des Distrikts 114 Mitte haben 59 Schulsieger eingereicht. Es ist eine Freude zu sehen, mit welcher Kreativität Schülerinnen und Schüler – trotz Corona-Erschwernis – das Thema umgesetzt haben.

Die Jury mit Lentos-Direktorin Hemma Schmutz, Leiterin der Gemäldesammlung Elisabeth Nowak-Thaller und unserem Governor Willi Himmel prämierten das Distrikt-Siegerbild, das auf Bundesebene den zweiten Platz erreichte.

Distriktsieger wurde das Plakat von Laurenz Doppler vom BRG Linz Fadingerstraße, eingereicht vom LC Linz Biophilia. „Die Arbeit des Schülers besticht durch plakative Farbigkeit und einfache Formensprache, die das Motto Frieden durch Hilfsbereitschaft sehr gut umsetzt. Jemanden vor dem Absturz zu bewahren, ihm über den Berg helfen und den richtigen Weg zu weisen, stehen als Metapher für die gegenseitige Unterstützung und ein friedliches Miteinander, mit dem sich der Schüler auseinandergesetzt hat.“

MITTE

Virtueller Benefizlauf:

Wir sind überwältigt!

- **fast 2.000 Teilnehmer beim Lauf/Walk …**
- **aus über 30 Nationen und allen Kontinenten …**
- **mit Verlinkung von der internationalen Past Lions Präsidentin aus Island ….**
- **Teilnahme von allen Fussballteams des Turniers des letzten Jahres. Mit Stars wie Fussballer des Jahres Steffen Hofmann (Rapid), von Sturm Graz Haas, Vastic, Gratzei und einigen mehr, von den Reds Amerhauser, Lienhart, Bazina, Sammt und Co., von der Austria Scharner, Ortlechner, Stankovic etc., dem albanischen Rekordnationalspieler Erwin Skela (Eintracht Frankfurt) und den Akteuren von Bayern Legends und Kapfenberg/Kroatien, sowie Sportlern wie Hans Knauss, Jördis Steinegger, Sumi Sumann und Hobbysportlern wie wir …**
- **17.000 Euro Erlös aus der Auktion von 99 Sportaccesoires….**
- **und ein Ergebnis, das deutlich über den ca. 50 000 Euro des letzten Turnierjahres liegen wird**

Oliver Wieser: Das kann uns alle gemeinsam stolz machen, vor allem aber Hoffnung geben, was auch in schwierigen Zeiten möglich ist …

Doch der Reihe nach: Aufgrund der COVID-Pandemie musste der Lions Club Graz leider sein bereits etabliertes Benefiz-Fußballturnier der Legenden im Grazer Sportpark absagen. Um dennoch helfen zu können, hat sich der LC Graz mit Unterstützung der Fußball-Legenden zwei besondere Events einfallen lassen.

Benefizlauf mit Sportlegenden

Ein großer Teil der Fußball-Legenden und viele Spitzensportler unterschiedlicher Sportarten stellen sich heuer in einer besonderen Form in den Dienst der guten Sache. Sie alle nahmen am Charityrun des Lions Club Graz (www.lions-charityrun.com) teil. Am virtuellen Benefizlauf mit allen Mannschaften des Turniers, bei dem auch ein virtueller Turniersieger gekürt wurde, konnte man überall auf der Welt teilnehmen.

Informationen zum Lauf: Am 26. und 27. Dezember 2020 liefen rund 2.000 Läufer aus über 30 Nationen auf allen Kontinenten dieser Erde. Man konnte sich die 5 km Strecke selbst aussuchen und es galt, diese 5 km entweder zu laufen, zu walken oder einfach nur zu spazieren. Man konnte sich auch mit Sturm-Legende Mario Haas messen und versuchen seiner Zeit so nahe wie möglich zu kommen. Viele Läufer meldeten sich auch für ihren Lieblingsclub an, und so wurden letztendlich die Legenden

Andreas Cretnik: Mit diesen neuen Events ist es uns nicht nur gelungen, erneut die große Hilfsbereitschaft der Legenden zu nutzen, sondern sie auch gleichzeitig fit für das nächste Hallenfußballturnier am 27.12.2021 im Sportpark zu halten.

Auf geht's.

Fotos: GEPA Pictures

von Sturm Graz (vor dem GAK und Eintracht Frankfurt) zum virtuellen Turniersieger gekürt.

Ehrlichkeit als Basis – der Ablauf:

- Anmeldung im Internet unter www.lions-charityrun.com
- Zeitnehmung mittels Laufuhr oder Handy-App
- Die Zeit war danach online einzutragen
- Ergebnisliste anzeigen und Urkunde herunterladen
- Wir vertrauten auf den Sportgeist, dass nur die Zeit eingetragen wurde, die auch wirklich gelaufen wurde. Man konnte aber auch keine Zeit eintragen und nur die Urkunde als teilgenommen downloaden.

Versteigerung von Raritäten aus der Welt des Sports

Bei einer einzigartigen Versteigerung konnten Raritäten aus der Welt des Sports ersteigert werden. Top-Teams, wie z. B. das ÖFB-Nationalteam, CL-Sieger Bayern München, EC-Helden Eintracht Frankfurt, Meister RB Salzburg, die Eurofighter LASK, WAC und Hartberg, Sturm, GAK, uvm. haben signierte Trikots zur Verfügung gestellt.

Am 27. November startete die Online-Auktion mit 99 attraktiven Exponaten auf www.aurena.at, welche bis zum 3. Adventsonntag lief.

Neben den Fußball-Trikots kamen auch ein paar Tage mit internationalen Fußballstars in Nauders/Tirol und viele weitere Einzelstücke unter den virtuellen Hammer. Darunter Highlights wie z.B. signierte Ski von Hans Knauß, signierte Skistöcke und Skihandschuhe von Conny Hütter, Caps und T-Shirts der Formel 1 Teams Alfa Romeo und Renault, Eishockey-Trikots von 99ers Dani Oberkofler, signierte Bälle, VIP-Karten, Fanpackages … Diese Versteigerung bot für echte Sport-Fans ideale Weihnachtsgeschenke und erzielte einen Reingewinn von rund 17.000 Euro, weil AURENA auch die Auktionsgebühr für den guten Zweck gespendet hat.

Das geht nur mit Partnern!

Zu den von Beginn an treuen Platin-Partner des Legendenturniers, der Energie Steiermark u. der Grazer Wechselseitigen Versicherung, konnten zwei neue Hauptsponsoren, die Steiermärkische Sparkasse und das Institut AllergoSan mit der Marke OmniBiotic gewonnen werden.

Dazu gab es weitere attraktive Sponsor- und Startpakete, welche direkt bei den Veranstaltern erworben werden konnten.

Mit dem Erlös wurde inzwischen eine Reihe von Familien und Einzelpersonen in der Region gemäß unserem Motto, schnell und unbürokratisch zu helfen, unterstützt. Darüber hinaus gingen je 5.000 Euro an die Lions Distrikts-Aktivität Kroatien Erdbebenhilfe, an ein mit dem ORF ausgewähltes Licht ins Dunkel Projekt und in Kooperation mit Medienpartner Kronen Zeitung an die Frühchenstation des LKH Graz. Weiters wurde mit 4.000 Euro die Anschaffung eines Begleithundes final ausfinanziert, 2.500 Euro gingen in Inklusionsprojekte und mit je 1.000 Euro wurde ein Intergrationsprojekt im Jugendfussball sowie das Projekt Herzenskinder unterstützt.

Kälte oder Corona?

Auch die Feuerwehr ist dabei.

Belohnung!

Der LC Hinterbrühl stattete die Landessonderschule Hinterbrühl mit Laptops für das Distance Learning aus.

OST **Neue und kreative Projekte in Zeiten von Corona**

Lions Clubs organisieren erfolgreich Activities trotz Krise

Trotz Corona-Krise oder vielleicht genau deshalb werden viele Menschen dazu motiviert, Geschäftsmodelle zu überdenken und neue Ideen zu entwickeln. So auch die Lions. Viele Activities sind aufgrund der Pandemie nicht möglich. So konnten etwa die seit Jahrzehnten traditionellen und erfolgreichen Flohmärkte oder Punschstände nicht stattfinden. Kein Grund allerdings den Kopf in den Sand zu stecken. Einige Lions Clubs hat die Krise regelrecht beflügelt und dazu motiviert, an neuen und kreativen Projekten zu arbeiten. Im Folgenden dürfen wir einige dieser Activites aus dem Distrikt Ost vor den Vorhang holen – speziell jene des LC Wien FOCUS, des LC Hinterbrühl und des LC Klosterneuburg-Babenberg.

Die Damen des LC Wien FOCUS haben sich für die „gute Sache“ auch in den letzten Monaten engagiert. Bei den virtuellen Clubsitzungen konnten einige Projekte corona-bedingt neu entwickelt werden, um so den Spendenausfall aus den traditionellen Aktivitäten ein wenig abzumildern und weiterhin helfen zu können.

Im November 2020 wurden 50 mit Schokolade befüllte Adventkalender der Firma Zotter gegen Spenden abgegeben. Der Erlös wurde in Form von Gutscheinen zu Wiener Frauenhäusern gebracht, die diese vorweihnachtliche Unterstützung dankbar in Empfang nahmen. Durch die derzeitig kritische Situation ist es für Mütter

Kevin beim Probesitzen des Rollstuhls, gespendet vom LC Wien FOCUS.

Der von den FOCUS-Ladies reich gedeckte Geschenketisch im Shakkei Designstore.

und deren Kinder, die sich ohnehin bereits in Notlage befinden, noch schwieriger geworden, ihre Grundbedürfnisse zu decken.

Der Erlös des Charity-Events „Sekt & Soul“ im Haus der Sektkellerei Kattus, das leider entfallen musste, war für die Mitfinanzierung eines Rollstuhls für Kevin vorgesehen. Kevin ist pflegebedürftig und wird schon seit einigen Jahren vom LC Wien FOCUS unterstützt. Für seine besonderen Bedürfnisse benötigt er einen speziellen Rollstuhl. Nach einem Aufruf über die FOCUS-Facebook-Seite konnte der erhoffte Betrag gesammelt werden. Dies dank großzügiger Spenden via Facebook-Spendenbutton oder in direkter Überweisung.

Anfang Dezember wurde zum traditionellen „Pop Up Store“ im Shakkei Designstore von Gabriel Baradee eingeladen. Beim alljährlichen Design Christmas Shopping boten die FOCUS-Damen selbst zusammengestellte Überraschungsgeschenke und ihre hausgemachten Marmeladen an. Auch beim Shakkei-Event konnten wiederum viele Spendeneinnahmen lukriert werden; dies unter Einhaltung der gegebenen COVID-Sicherheitsbestimmungen.

Nachdem vor Weihnachten der Einzelhandel wieder geöffnet wurde, haben die FOCUS-Ladies ihre Zeit und ihr Geschick beim Geschenkeverpacken zur Verfügung gestellt. An neun Tagen haben die Damen das liebevolle Einpacken gegen eine Spende beim Packerl-Service-Stand des Einkaufszentrums Q19 in Wien-Döbling übernommen. Der Geschäftsführer übergab der Präsidentin außerdem eine großzügige Spende in Form von Einkaufs-Gutscheinen. Der erfreuliche Erlös kam „Familien in Not“ zugute. ►

Zwei der „Einpack-Engerl“ Nandita Reisinger-Chowdhury und Martina Mayer-Zwink beim Packerl-Service im Q19.

Nandita Reisinger-Chowdhury mit Gutscheinen und Hygieneartikel für Obdach Ester.

► **Ein weiteres Projekt** zur Abdeckung von Grundbedürfnissen wie Hygieneartikel für obdachlose Frauen und deren Kindern wurde bereits Anfang Jänner 2021 angekündigt. Als besonderes Event fand im Februar eine Charity-Online-Weinverkostung mit Heidi Schröck (Winzerin in Rust/ Neusiedlersee) zugunsten des „Tageszentrums Obdach Ester“ statt.

Auch der LC Hinterbrühl zeigt vor, was trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen möglich ist, an Activities auf die Beine zu stellen. Das Clubjahr unter dem Präsidenten Christian Menzel war mit Vortragenden aus Wirtschaft und ORF, Schnapsturnier und Benefiz-Konzert und internen Veranstaltungen bereits durchgeplant. Als auch geblockte Clubabende nicht mehr möglich waren, stellte sich die Frage „Wie erreiche ich meine Bedürftigen, meine Mitglieder, die Sponsoren?“.

Da nicht alle Mitglieder technisch affin sind, wurde erst eine Zeitschrift, der „Lions Hinterbrühl Bote“ wöchentlich ausgesandt. LionsBase, Homepage und Facebook-Profil wurden ausgebaut, um Sponsoren zu erreichen. Dann liefen die Vorbereitungen Clubabende mit TEAMS virtuell abzuhalten.

Fahrtendienst für die schwerkranke dreijährige Larissa von Mödling in das Kinderhospiz und retour, organisiert durch den LC Hinterbrühl.

Foto: Peter Wolfgang Beer

Ankauf von Assistenzhund Hektor für die neunjährige Natalie mit finanzieller Unterstützung des LC Hinterbrühl.

Weiters haben die Hinterbrühler Lions für die neunjährige Natalie den Ankauf eines vollausgebildeten Assistenzhundes mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt. Der Hund ist eine große Hilfe für das schwerkranke Mädchen, um ihren nicht sehr einfachen Alltag zu bewältigen.

Ebenso hat der LC Klosterneuburg-Babenberg großartige Projekte organisiert. Eine besondere Idee, die kreiert und umgesetzt wurde, ist die „Lions-Torte für jeden Anlass". Nach einer bereits über elfjährigen Partnerschaft zwischen dem Lions Club und der Tortenmanufaktur Christoph Hollander in Weidling wurde eine „Benefiztorte" kreiert. Angeboten wird die Torte in drei Größen – für vier, acht und zwölf Personen. 50 Prozent des Kaufpreises gehen an den Lions Club. ►

Der Activity-Beauftragte des Clubs, Erich Fröch, hat ein Einstiegsformat zur Stärkung der Gemeinschaft entworfen: „ICH ÜBER MICH – Aktuelles aus dem Leben meiner Freunde". Jeweils ein Mitglied spricht an einem Abend ca. sieben Minuten über sich, Werdegang, Highlights aus seiner Tätigkeit, lustige Begebenheiten und Ironisches. Danach halten Mitglieder Vorträge – bisher über die Lions-Ziele und -Grundsätze, über Datenschutz oder Telemedizin. Der LionsBote, am Tag danach ausgesandt, berichtet über die Aktivitäten und Clubabende.

Lionsfreund Peter Beer übernahm den Fahrtendienst für eine Ärztin des Kinder-Hospiz-Netzes, die im „Mobilen Pflegeeinsatz" zu den kleinen Patientinnen umd Patienten transportiert wurde. Er half dabei den coronabedingten Personalnotstand der freiwilligen Helfer zu überbrücken. Für die schwerkranke dreijährige Larissa wurden Fahrten von Mödling in das Kinderhospiz und retour durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler der Krisenklassen der Landessonderschule Hinterbrühl wurden mit Laptops ausgestattet, damit sie im Distance Learning bzw. Home Schooling an ihren Stammschulen teilnehmen können.

„Lions-Torte für jeden Anlass" des LC Klosterneuburg-Babenberg.

Künstlerin Lydia Leydolf spendete dem LC Klosterneuburg-Babenberg elf Aquarelle für eine Weihnachtsaktion.

► **Eine tolle Weihnachtsaktion** war die Spendenaktion mit Aquarellen der Künstlerin Lydia Leydolf, die diese dem Club überlassen hat. Gegen eine Spende von mindestens zweihundert Euro konnte man eines dieser elf Gemälde erwerben. Zu jedem Bild gab es eine persönliche Geschenkurkunde des LC Klosterneuburg-Babenberg.

Außerdem hat der LC Klosterneuburg-Babenberg noch ein virtuelles „Benefizkonzert „Christmas in Klosterneuburg“ organisiert, das über 1.000 Aufrufe hatte.

Weiters vermittelt der Club Patenschaften für Kinder, die eine Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagsverpflegung in der Schule brauchen, deren Familien dies aber nicht finanzieren können. Eine Platin-Patenschaft für ein ganzes Schuljahr kostet 750 Euro, eine Gold-Patenschaft für ein Monat ist für 75 Euro zu haben. Bei der Silber-Patenschaft ist jeder Spendenbetrag willkommen.

Rasch reagiert hat der Club auf die FFP2-Maskenpflicht: Dem Sozial.Laden des Roten Kreuzes wurden FFP2-Masken übergeben. Damit kommen die Kunden des Sozial.Ladens in den Genuss von Gratis-Masken, um sich und andere vor der Corona-Gefahr zu schützen.

Mittels einer Spendenbeilage in den Bezirksblättern im Raum Klosterneuburg mit einer Auflage von 9.000 Stück bittet der LC Klosterneuburg-Babenberg die Menschen unter dem Motto „Helfen Sie uns helfen!“ um Spenden, damit der Club weiterhin lokal und rasch helfen kann.

Eine groß angelegte Spendenkampagne hat der Club außerdem für die Erdbebenopfer in Kroatien gestartet. Dazu wurde sowohl ein Newsletter an etwa 500 Lions-minded Freunde ausgeschickt, als auch ein Aufruf im Internet unter www.lionsklosterneuburg.at und in Facebook getätigt.

Das waren einige von vielen großartigen Projekten, die die Clubs im Distrikt Ost auf die Beine stellen und damit auch in der Corona-Zeit „We serve“ leben.

Übergabe der FFP2-Masken an den Sozial.Laden des Roten Kreuzes durch den LC Klosterneuburg-Babenberg.

Projekte auf Distrikt- und Kabinettsebene

Auch auf Distrikt- und Kabinettsebene sind in der Corona-Krise einige Projekte entstanden, etwa der Jahresvertrag für eine Zoom-Lizenz oder die LionsBase HAPPY HOUR.

Zoom-Lizenz

Einige Lions Clubs im Distrikt Ost haben bei Governor Wolfgang Hrubesch angefragt, wie das Kabinett bei der Durchführung virtueller Club-Treffen und Generalversammlungen unterstützen kann. Der Distrikt Ost hat daraufhin einen Jahresvertrag für eine Zoom-Lizenz abgeschlossen, die allen Clubs und Kabinettsmitgliedern seit Ende des Jahres 2020 zur Verfügung steht. Es können nun bis zu 100 Personen an Video-Konferenzen teilnehmen.

Lionsfreundin Petra Salmutter hat zusätzlich zu den erstellten Unterlagen Zoom-Workshops abgehalten, damit Club-Mitglieder die Zoom-Funktionen als Gäste und Moderatoren bzw. Moderatorinnen optimal nutzen können.

Bereits erfolgreich umgesetzte Beispiele, Treffen online abzuhalten, sind neben diversen Clubabenden auch der jeden Mittwoch um 12 Uhr stattfindende Lions Lunch Wien, die Infoveranstaltung für Zone-Chairpersons sowie der Halbjahresbericht und die Weihnachtsansprache im Distrikt Ost.

Bei Interesse an den Zugangsdaten zwecks Erstellens und Moderierens virtueller Treffen werden diese von Sekretär Ferry Franke oder Petra Salmutter übermittelt. Anfragen zu Zoom-Zugangsdaten als Moderator bzw. Moderatorin bitte an lionsclub114o@gmail.com.

LionsBase HAPPY HOUR

Seit 2012 betreut Martin Krassnitzer, Präsident des LC Wien Belvedere, als LionsBase-Beauftragter die Clubs im Distrikt Ost. Bis Oktober 2020 waren bereits über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei seinen LionsBase-Schulungen.

Während der Präsenz-Trainings im Oktober 2020 wurde der Bedarf gesehen, einander durch häufigeren Austausch zu LionsBase-Inhalten und -Funktionalitäten zu unterstützen. Da der Lockdown bereits angekündigt war, konnte dieses Angebot nur online organisiert werden. Somit findet die LionsBase HAPPY HOUR zusätzlich zu den jährlichen Schulungen als monatliches Online-Meeting seit Jänner 2021 statt.

Moderiert wird die LionsBase HAPPY HOUR von Petra Salmutter und Martin Krassnitzer. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind die LionsBase-Administratorinnen und -Administratoren des Distrikt Ost. Empfohlen ist, dass zumindest ein Mitglied pro Club anwesend ist.

Jeden Monat werden unterschiedliche Themen wie Austausch zu aktuellen LionsBase-Aufgaben, Mini-Präsentationen zu Antworten auf vorab gestellte Fragen/Anregungen, Teilen von Best-Practices zur gemeinsamen Lösungsfindung behandelt.

Termine: mittwochs 18 bis 19 Uhr
im 1. Halbjahr 2021: 17. Februar, 17. März, 14. April, 5. Mai und 16. Juni
Online: einmalige Registrierung für alle Termine bis Juni 2021 über die Distrikt Ost-Seite
https://114o.lions.at/ > Termine > Distrikt Termine Seminare.
Nach der Registrierung folgt automatisch eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen zur Teilnahme.

MITTE **JETZT mitmachen und 5.000 Euro gewinnen**

Jugendliche vor den Vorhang – beim Young Ambassadors' Award

Foto: Shutterstock

Mit dem Lions Jugendpreis 2021 wollen die Lions junge Menschen dazu ermutigen, ihr soziales Engagement öffentlich zu machen. „Es gibt unglaublich viele Jugendliche, die sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft engagieren, mit sozialen Projekten immer wieder aufhorchen lassen. Dieses Engagement wollen wir sichtbar machen und wertschätzen, den Jugendlichen Anerkennung dafür zollen, dass sie anderen ihre Zeit und Energie schenken", sagt Judith Raab vom Lions Club Linz Biophilia, „Distriktbeauftragte für den „Young Ambassadors' Award".

Die Lions laden interessierte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren dazu ein, ihr soziales Projekt für den Young Ambassadors' Award einzureichen. „In der Vorbereitung bieten wir gerne persönliche Unterstützung an. Sei es beim Feilen an der Projektidee oder der Präsentation der Idee vor einem Gremium. Es bereitet uns große Freude, wenn wir Jugendliche in ihrem persönlichen Wachstum fördern können", so Distrikt Governor Willi Himmel.

Und für eine Teilnahme am Lions Jugendpreis 2021 spricht vieles: „Das Preisgeld für ein eingereichtes Projekt ist nur eine Seite, die andere Seite ist, dass durch die Teilnahme am Young Ambassadors' Award Jugendliche in ganz Europa vernetzt werden, denn das große Europa-Finale findet im Oktober 2021 in Thessaloniki in Griechenland statt. Dort werden alle Landessieger aus Europa ihre Projekte vorstellen und vor einer Jury um das Preisgeld in der Höhe von 3.500 Euro antreten. Aber schon vor dem Europa-Finale gibt es tolle Anreize, mitzumachen. Für die drei Distriktsiegergibt es jeweils 500 Euro, wer in Österreich gewinnt, bekommt 1.500 Euro.

JETZT anmelden! Die Teilnahme ist ganz einfach. Alle Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, die eine Idee im Kopf haben, vor der Umsetzung stehen oder mit ihrem Projekt schon länger ehrenamtlich aktiv sind, können einreichen. Als Einzelperson oder als Gruppe, Verein, Schulklasse… Einzige Voraussetzung ist, dass die teilnehmenden Jugendlichen bereit sind, ihr Projekt im Falle eines Sieges beim Europafinale im Oktober 2021 persönlich und auf Englisch zu präsentieren. Auch dabei gibt es natürlich Unterstützung.

Projekte aus allen möglichen Themenfeldern sind herzlich willkommen: Sport, Musik, Debattierclubs, Austausch über verschiedene Religionen, Integration, anderen den Schulalltag durch organisierte Lernhilfen erleichtern, Jugendlichen helfen, die im Zuge ihrer Flucht nach Österreich gekommen sind, mit Kuchen und Schokolade Spielsachen für ein Kinderspital kaufen, gemeinsames Freizeit- und Infoprogramm für Kinder/Jugendliche mit Diabetes…

Kosten entstehen keine, denn Lions übernimmt Anreise- und Aufenthaltskosten, wenn notwendig, auch für eine Begleitperson.

Judith Raab und Governor Willi Himmel hoffen auf gute Beteiligung! Österreich ist das erste Mal dabei

INFO BOX

Young Ambassadors' Award

Bewerbungsformular: www.lions.at/unser-handeln/kinder-jugend/jugendpreis/

Einreichschluss: 15. März 2021

Infos: Judith Raab, Telefon 0664/9657758, E-Mail: judith.raab@lexisnexis.at

Conny Wernitznig, Telefon 0664/2312434, E-Mail: conny.wernitznig@die-coachin.at

MITTE Zeit, was zu ändern

DV und MDV – Pflicht-veranstaltung oder Event?

Ein paar Fragen an Governor Willi Himmel zumThema DV/MDV.

Im D114M wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema DV/MDV eingerichtet. Was war der Anlass dafür?
Willi Himmel: Ein Blick zu den letzten Distrikt- und Multidistriktversammlungen klärt auf, warum es dringend erforderlich war, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Die Beteiligung hat einen alarmierenden Wert erreicht, nur etwa ein Drittel der Clubs sind bei diesen Versammlungen überhaupt vertreten, und nur etwa 10% der möglichen Delegierten stimmen über richtungsweisende Entscheidungen ab. Im Vorjahr gab es pandemiebedingt keine DV/MDV, stattessen gab es eine Briefwahl, wo wir eine fast 100-prozentige Wahlbeteiligung der Clubs hatten. Das gab auch Anlass darüber nachzudenken, ob durch Änderungen der Statuten, eine Verbesserung der Beteiligung erreicht werden kann.

Wer ist denn berechtigt, an einer DV/MDV teilzunehmen und mitzustimmen?
Willi Himmel: Die Distrikte und der Multidistrikt 114 sind nach LCI-Vorgaben jeweils eigenständige Vereine, wo die einzelnen Lions Clubs Mitglieder sind. Die Clubs können, je nach Clubgröße, Delegierte nominieren, die zu diesen Versammlungen entsandt werden sollen. Pro 10 Mitgliedern steht jedem Club ein Delegierter zu, ab weiteren 5 bis 9 Mitgliedern kommt noch ein weiterer Delegierter hinzu, heißt also bei 36 Mitgliedern 4 Delegierte. Die Delegierten sind in den Clubs im Rahmen der Frühjahrs-Generalversammlung zu bestimmen. Für die Teilnahme an der DV/MDV gibt es Vollmachtserklärungen, die vom jeweiligen Clubpräsidenten und Clubsekretär zu bestätigen sind. Delegierte können in der DV Anträge stellen und das Wort ergreifen und an Abstimmungen teilnehmen. Alle Mitglieder eines Lions Clubs haben aber die Möglichkeit an der DV teilzunehmen. Ehemalige Governors haben bei den DVs und bei der MDV ein persönliches Stimmrecht und bedürfen keiner Vertretungsvollmacht durch ihren Club.

Welche Entscheidungen werden bei einer Distriktversammlung getroffen?
Willi Himmel: Die Distriktversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium (Organ) des Distrikts. Jeder Club kann bis Ende Februar Anträge zur Distriktversammlung einbringen. Die DV fasst für alle Lions Clubs bindende Beschlüsse. Die Aufgaben der DV sind in den jeweiligen Distrikt-Statuten festgelegt. So werden z.B. das Distrikt-Budget für das nachfolgende Clubjahr, die Höhe des Mitgliedsbeitrags oder auch die Zweckwidmung von Umlagen beschlossen. Weiters werden bei der DV relevante Weichenstellungen für die Distriktführung festgelegt, indem der Governor und die drei Vize-Governors in geheimer Abstimmung gewählt werden. Aus demokratiepolitischer Sicht wäre es daher wünschenswert, wenn sich deutlich mehr als bisher die Clubs an den Distriktversammlungen beteiligen.

Wo kann man die aktuellen Statuten der Distrikte und des Multi-Distrikts einsehen?
Willi Himmel: Die aktuellen Fassungen können im internen Bereich der Homepage (www.lions.at) abgerufen werden.

Wie kann man erfahren, welche Themen bei einer DV/MDV zur Abstimmung anstehen?
Willi Himmel: Einladungen zu Distriktversammlungen und zu MDV werden samt Tagesordnung, eingelangten Anträgen und Budgetentwurf für das kommende Clubjahr spätestens 6 Wochen vor dem Sitzungstermin an die Mitglieder – das sind die einzelnen Clubs – übermittelt und sollten in den Clubs auch besprochen werden.

Wie können Lionsmitglieder erfahren, was bei den DVs und der MDV beschlossen wurde?
Willi Himmel: Innerhalb von 4 Wochen nach der DV/MDV erstellt der Distriktsekretär ein Sitzungsprotokoll, das an alle Mitglieder (Clubs) und an weitere in den Statuten geregelten Adressaten ergeht. Im MD114 werden die Protokolle der DVs und der MDV im internen Bereich der Homepage (www.lions.at) abgelegt und sind für alle Mitglieder in Österreich einsehbar.

Wie werden die Distriktversammlungen und Multi-Distriktversammlung organisiert?
Willi Himmel: In den DVs und in der MDV werden als letzter Tagesordnungspunkt der Termin und der Ort für die DVs und MDV im Folgejahr festgelegt. Die Veranstaltungsorte wechseln in einem 3er Radl jeweils in einen anderen Distrikt. Oftmals sind es Lions Clubs, die im Rahmen eines Clubjubiläums die DVs und die MDV als Veranstalterclub ausrichten. Zusätzlich den vereinsmäßigen Sitzungen bieten sich die nationalen Ereignisse immer auch dazu an, sich bei gesellschaftlichen Ereignissen zu treffen und Freunde aus anderen Clubs und anderen Distrikten kennen zu lernen. In der Vergangenheit haben diese Zusammenkünfte an einem Freitagabend mit einem „Come together“ begonnen, am Samstag gab es die einzelnen Distriktversammlungen als Parallelsitzung und am Sonntagvormittag folgte die MDV. Bislang üblich war es auch, dass sich die Teilnehmer am Samstagabend bei einem Galaabend zusammengefunden haben.

Was kostet die Ausrichtung einer DV/MDV und wer trägt die Kosten?
Willi Himmel: Der veranstaltende Club erstellt ein Programm und legt dem MD und den Distrikten eine Kostenübersicht vor. Der MD und die Distrikte decken einen Teil der Veranstaltungskosten mit einem Kostenbeitrag ab. Durch die Einhebung einer Tagungsgebühr wird ein hoher Anteil der Veranstaltungskosten durch die Teilnehmer selbst abgedeckt. Im Regelfall übernehmen die Clubs die Reisespesen für die entsendeten Delegierten.

Ich danke allen Beteiligten für die eingebrachten Ideen und Vorschläge. Eine DV/MDV sollte eine von den Lions gerne angenommene Veranstaltung sein, auf die man sich alljährlich freuen kann. Ein aktuelles Veranstaltungsmotto, angereichert mit einem interessanten Keynote-Speaker (externer Gast) und neue Formen der Teilnahme würden meiner Einschätzung nach das bisherige Veranstaltungsformat deutlich verbessern. Der Bericht der Arbeitsgruppe kann über die Distriktwebsite eingesehen werden.

Welches Ziel hat die Arbeitsgruppe verfolgt, und was ist dabei herausgekommen?
Willi Himmel: Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Helmut Schöfbänker hat sich damit beschäftigt, wie die Attraktivität der DV und MDV verbessert und die Zahl der Teilnehmer deutlich erhöht werden könnte. In einer kurzen Zusammenfassung kann ich auf folgende Vorschläge hinweisen:

- Veranstaltungsbezeichnung neu wie z. B. Österreichischer Lions Congress oder Lions Convention
- Der Veranstaltungsort sollte für alle Teilnehmer auch öffentlich gut erreichbar sein
- Die DV könnte etwa 1 Woche vor der MDV als eigene Veranstaltung im eigenen Distrikt durchgeführt werden – das würde auf jeden Fall die Teilnehmerzahl steigern! Allerdings muss dann die folgende MDV besonders interessant sein, denn immerhin „opfern“ die Delegierten ja zwei Wochenenden!
- Die Veranstaltungsdauer sollte gekürzt werden; wenn DV und MDV weiterhin zusammengezogen werden, sollte die DV an einem Samstagnachmittag und die MDV am folgenden Sonntagvormittag angesetzt werden, verbunden mit einem geselligen Ereignis am Samstagabend
- Bei der Programmgestaltung sollten externe Vortragende zu aktuellen Themen sprechen
- Basis besser einbinden, z.B. durch Auszeichnung von Clubs für besondere Leistungen
- Ein Veranstaltungsmotto sollte auf ein aktuelles Thema fokussieren (Leistungsschau der besten Ideen, - Zusatznutzen für Teilnehmer generieren)
- Bewerbung sollte zeitgerecht und über unterschiedl. Medienkanäle erfolgen
- Einladungskommunikation (Zeitschrift LION / Distrikt-homepage / Social Media)
- Bedeutung des DV/MDV in den Startup-Veranstaltungen vermitteln
- gesamtes Kabinett könnte als „Wanderprediger“ fungieren (Videobotschaft des Governors)
- Vorstellung der zu wählenden Governors im Vorfeld (Videospots)
- Sorgfältige Budgetplanung mit begleitender Rechnungsprüfung
- DV/MDV ist keine money-raising Veranstaltung für den durchführenden Club
- Galaabend wird in Frage gestellt.

Foto: Hörnager

Guardian P. Jakob sowie Reinhard Kastner und Franz Baumgartner (v. l.) mit dem Spendenscheck.

LC Schwaz Tyrol

Klingende Münze für besseren Orgelklang. Für den Lions Club Schwaz hätte das Jahr 2020 ein Jubeljahr werden sollen, der Club feiert(e) sein 50-Jahr-Jubiläum. Der Lions-Kalender war gespickt mit Höhepunkten, ein Virus hat den Schwazer Löwen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die meisten Veranstaltungen wurden auf das neue Jahr verschoben, diverse Hilfsprojekte wurden aber durchgezogen. So wurden heuer schon ein Auto für die mobile Hauskrankenpflege finanziert, alleinerziehende Mütter vor Weihnachten mit Paketen und Bargeld überrascht, Bedürftige mit Heizmitteln bedacht, außerdem wird ganzjährig mit einer speziellen Gutscheinaktion sozial Schwächeren geholfen. Statutengemäß wurde aber auch ein Kulturprojekt unterstützt. Gemeinsam mit Lions-Finanzchef Reinhard Kastner übergab Präsident Franz Baumgartner an Guardian Jakob Wegscheider vom Schwazer Franziskanerkloster einen Scheck über 7.000 Euro. Dieser Betrag fehlte noch auf dem Renovierungskonto für die berühmte Aigner-Orgel in der Schwazer Franziskanerkirche. Die Spende ist auch als Dank für die Gastfreundschaft der Franziskaner gedacht, da uns diese alljährlich ihre Kirche für unsere geistlichen Konzerte öffnen“, betonte Präsident Baumgartner. *(hö)*

Sekretär Jens Engelhardt und LF Michael Schweigebauer bei der Übergabe der süßen Pakete an die Betreuerinnen der Familien

LC Großgmain

Süße Pakete für bedürftige Familien. Der LC Großgmain war von der Pandemie natürlich genauso betroffen wie jeder andere Club. Im Februar 2020 konnte die 30. Auflage des Kinderfaschings noch durchgeführt werden, danach durfte keine Veranstaltung mehr stattfinden. Auf Grund der Zwangspause musste leider auch der Festakt zum 50-jährigen Jubiläum kurzfristig abgesagt werden. Zum Abschluss dieses herausfordernden Jahres wollte der LC Großgmain den bedürftigen Familien der Region dennoch eine weihnachtliche Freude bereiten und stellte 20 Pakete mit Weihnachtsgebäck des ortsansässigen Bäckers zusammen. Wir hoffen, dass wir uns im Jahr 2021 wieder mehr für soziale Zwecke einsetzen können.

Präsidentin Dr. Andrea Aufmesser und Fotokünstler Walter Oczlon sind stolz auf das Lions-Kalender-Projekt.

LC Pongau Millennium

Kalender-Projekt zum Jubiläum. Die Werke von 12 anerkannten Pongauer Künstlern zieren einen ganz besonderen Kalender, den die Damen des Lions Clubs Pongau Millennium anlässlich ihres 20. Jubiläums entwickelt und mit Unterstützung des St. Johanner Fotokünstlers Walter Oczlon gestaltet haben. Der künstlerische Querschnitt reicht von der darstellenden Kunst bis zur Fotografie. „Ein Kalender-Projekt als Activity für unseren Club schwebt mir schon seit längerem vor“, berichtet Dr. Andrea Aufmesser, Zahnärztin aus Altenmarkt und amtierende Präsidentin des Pongauer Damen-Lions Clubs. Denn gerade in diesen Zeiten sei es für die Service-Clubs besonders schwierig, mit Veranstaltungen Einnahmen zu rekrutieren, die unschuldig in Not geratenen Familien im Pongau zukämen. Der Erlös des Kalenders ist u.a. für Familien in der Region gedacht, die besonders von der Pandemie betroffen sind. Verkauft haben die Millennium-Damen über 800 Exemplare!

LC Innsbruck Ambras

LC Innsbruck-Ambras unterstützt eine syrische Schülerin, die folgendes erzählt: „Ich wurde als achtes Kind meiner Eltern in Damaskus geboren. In meiner Schulzeit begann der Krieg, unser Haus wurde zerstört, wir mussten fliehen. Ich war damals elf Jahre alt. Mit meinem ältesten Bruder gelang die Überfahrt nach Griechenland, nach einem dreimonatigen abenteuerlichen Fußmarsch durch den Balkan erreichten wir schließlich Österreich und das Flüchtlingslager Traiskirchen. Später fanden wir Aufnahme im SOS-Kinderdorf Imst. In der Neuen Mittelschule verstand ich zunächst kaum ein Wort Deutsch. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass ich Frau Mag. Gabriele Keller, einer pensionierten Lehrerin begegnete. Mit ihr gelang es beinahe wundersam, dass ich die 4. Klasse mit einem guten Zeugnis abschließen konnte. Mein Traum ist es, Krankenschwester zu werden. Frau Keller machte den Besuch der Landeslehranstalt samt Schülerinnenheim in Imst möglich, mit der Unterstützung des Lions Clubs Innsbruck-Ambras war mein 1. Schuljahr finanziell abgesichert. Inzwischen wurde auch meinen Eltern und dreien meiner Geschwister Asyl in Österreich gewährt, damit hat mein Leben wieder eine neue, wunderbare Perspektive.“

LC Magdalensberg „circulum Virunum“

Kalender. Gerade in schwierigen Zeiten sind wir uns der Verantwortung und des Privilegs bewusst Lions zu sein. In der Zeit zwischen den Lockdowns gelang es uns sehr gut unser Clubleben zu vertiefen. Wir boten unseren Lions die Bühne für persönliche Lebensberichte und führten damit ein Gestaltungsformat ein, das fortgesetzt wird. Da Events im üblichen Rahmen nicht möglich sind, waren wir auf der Suche, um trotzdem Einnahmen zu generieren, was in Coronazeiten besonders wichtig ist. Unser Präsident, selbst bildender Künstler, entwickelte dazu die Idee, einen Kalender zu gestalten und aufzulegen. Dieses gelungene und traditionell gestaltete Produkt, auch ein Medium für Sponsoren ermöglichte uns, aus dem Erlös soziale Aktivitäten setzen zu können. Ansichtsexemplar auf Youtube => Kalender Lions Magdalensberg.

LC Jenbach Achensee

Adventkalender. Bereits seit acht Jahren betreiben wir diese erfolgreiche Aktion. Jeder um 10 Euro verkaufte Adventkalender nimmt an beiden Verlosungen (am 12. und 24.12.) teil, bei denen man 47 Preise im Gesamtwert von ca. 4.500 Euro gewinnen kann. Bereits im Sommer beginnen unsere Mitglieder fleißig Preise zu sammeln, die je mindestens 50 Euro wert sind. Dabei werden wir von den umliegenden Betrieben und auch von den Restaurants und Hotels in unserer Gegend immer gerne unterstützt, die großzügig Warengutscheine, Gutscheine für besondere Menüs und sogar Übernachtungswochenenden spendieren. Anfang November wird dann der druckfrische Kalender an alle Mitglieder verteilt, die ihn in ihrem Bekanntenkreis verkaufen. Zudem wird unsere Aktion immer in den regionalen Zeitungen und den sozialen Medien vorgestellt und beworben. Bisher konnten wir jedes Jahr 600 Stück verkaufen, doch da wir im heurigen Corona-Jahr die fehlenden Einnahmen durch andere Activities zumindest teilweise kompensieren wollten, haben wir uns diesmal für eine Auflage von 800 Stück entschieden. Der Erfolg gab uns recht. Anfang Dezember waren wir beinahe ausverkauft.

Präsidentin Mag. Inka Hilscher (l.) und Past Präsidentin Dipl.Päd. Aloisia Hirner (r.) bei der Präsentation des letztjährigen Adventkalenders

LC Mittersill

Zum Gedenktag Marterl am Hausbach saniert.
Zu den Grundsätzen eines jedes Lions Club Mitgliedes gehören Loyalität, Freundschaft, Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und vor allem konstruktive Unterstützung für all jene, die es im Leben schwerer haben als andere. Auch das hier angeführte Beispiel für Nächstenliebe und Einsatz für die Gemeinschaft gehören dazu. Im Jahre 1980 wurde ein Mitglied des Lions Club Mittersill, Hr. Dr. Werner Scholz, in seinen jungen Lebensjahren aus der Mitte seiner Liebsten gerissen. Beim Langlaufen mit Bekannten im schönen Ellmau erlitt der erst 37-jährige einen Herzanfall mit Todesfolge. Um an das Leben von Werner zu erinnern wurde nach seinem Ableben ein Marterl in Ellmau nahe der Unfallstelle unter anderem von Malermeister Fritz Lechner aus Mittersill, ebenso Vereinsmitglied und Gründungsmitglied des Lions Clubs Mittersill, errichtet. Werner, der ursprünglich aus Salzburg kam, war in Stuhlfelden wohnhaft und bei der Firma Gössl Moden, damals noch in Stuhlfelden betrieblich situiert, nicht nur wegen seiner Frau Gisela familiär, sondern auch mit den betrieblichen Belangen betraut. Weiteres war er Gründungsmitglied des Lions Club Mittersill, der am 29.02.1972, mit 22 Mitgliedern ins Leben gerufen wurde. Als Patenclub hierbei aktiv war der Lions Club Zell am See. Im ersten Clubjahr war Werner bereits Sekretär und hat zeit seiner Teilnahme der Organisation sehr gute Dienste geleistet. Zur allgemeinen Information wäre zu erwähnen, dass der Lions Club Mittersill derzeit 35 Mitglieder hat. Seit seinem Bestehen konnten zahlreiche Sach- und Geldspenden an in Not geratene Personen in der Region übergeben werden. Vierzig Jahre später, ist die Gedenkstätte verwittert und in die Jahre gekommen. Gemeindechronistin von Ellmau, Fr. Sabina Moser, betreut die örtlichen Flurdenkmäler. Von ihr kam der Hinweis, ob nicht eine Restaurierung möglich wäre. Es bedurfte allerdings vieler Freiwilliger um dieses Projekt zu realisieren. Der Pfarrer von Bramberg am Wildkogel, Hr. Dr. Stanislav Gajdos ist ein begnadeter Künstler und malt begeistert in seiner Freizeit Aquarelle und Ölbilder mit weltlichen und christlichen Motiven. Auch das Schreiben von Ikonen gehört zu seinem Repertoire. Dankenswerterweise hat er sich für dieses Projekt zur Verfügung gestellt und für die Gedenktafel ein prächtiges Marienbild mit den Inschriften in sehr liebevoller Art und in kürzester Zeit erstellt. August (Gustl) Exenberger aus Bramberg, Mühlbach übernahm die Ausbesserungen und Erneuerungen der Holzarbeiten. Jakob Lerch, Tischlereimeister aus Krimml kümmerte sich um die Holzoberflächenbehandlung. Spenglermeister, Gerhard Dreier aus Neukirchen am Großvenediger stellte das Material für das Kupferdach zur Verfügung. Sein Lehrling Zehentner Christoph fertigte, unter Aufsicht von Schlossermeister Stefan Kaiser sen. aus Neukirchen, die Kupferarbeiten in seiner Werkstatt aus. Fabian Margreiter, beschäftigt bei Schlossermeister Markus Stadler aus Mittersill, kümmerte sich um die Aufhängung und Befestigung der Tafel. Die Initiative, dieses Vorhaben umzusetzen, ging von Stefan Kaiser, jun., Bramberg, Mühlbach aus. Ohne seine Koordination und Engagement wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz herzlich bedanken. Es ist ein Zeichen der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit und lässt uns Gutes für die Zukunft hoffen. Auch in der Tiroler Gemeinde Ellmau freut man sich, dass das Marterl wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Foto: Herbert Huber

LC Salzburg Papageni

Weihnachtswünsche werden wahr. Am Vormittag des 24.12.2020 gelingt den LC Salzburg Papageni eine weihnachtliche Überraschung: Für die Familie des kranken Noel (11 J.) gibt es neue Fahrräder und ein Longboard. Durch die Stoffwechselerkrankung ihres älteren Sohnes muss die alleinerziehende Mutter Mehrkosten ua. durch Medikamente tragen. Ein eigenes Auto kann sich die kleine Familie nicht leisten - deshalb war die Freude groß, dass nun auch die Mutter und der jüngere Bruder ein neues Fahrrad erhielten und Noel sogar ein tolles Longboard.

Herbert Huber (Präsident LC Salzburg Papageni) bei der Übergabe der Weihnachtsgeschenke.

Foto: Klaus Went

Nach dem Zieleinlauf: Klaus mit Bludenz-Kulisse

LC Bludenz

Bludenz besucht Graz zum Charity Run. Der Weihnachtslauf des LC Graz bekam Besuch aus Bludenz. Was gibt es Schöneres, als wenn Lions aus der ganzen Welt für das Gute laufen, organisiert vom ersten Lions Club Österreichs mit bald 70-jährigem Bestand?! Dazu mussten wir nicht einmal anreisen, wir waren virtuell beisammen - ein wunderbares Gefühl (Wenn ich an mein Alter denke, dann haben wir gut vorgesorgt als Lions!) Mein Handy meinte, es wäre Rekord, aber ich bin schon froh, wenn ich der Schnellste aus Bludenz war. Trotzdem machte es riesig Spaß, ich verschob dafür sogar das Debüt des Schifahrens. Dafür ist auch morgen noch g'führiger Schnee!

LC St. Veit an der Glan

Erfolgreicher 1. Charity-Adventkalenderverkauf sichert Pflegebettenprojekt. Da die jährliche Charity-Veranstaltung, das Lions-Charity-Kabarett, pandemiebedingt ausgefallen ist, gestaltet sich die zukünftige Finanzierung des Pflegebettenprojektes immer schwieriger, zumal die jährlichen Kosten (Auf- und Abbau, Reinigung und Servicekosten) an die 7.000 bis 8.000 Euro betragen und zur Gänze vom Club getragen werden. Auf der Suche nach Alternativen wurde der 1. Charity-Adventskalender kreiert. 2.500 Kalender wurden trotz Corana erfolgreich verkauft. Durch den Erlös konnte das Pflegebettenprojekt für ein weiteres Jahr gesichert werden. Ab 1. Dezember wurden täglich Preise verlost, die hinter den Kalendertürchen versteckt waren. An den Adventsonntagen und am 24. Dezember gab es besondere Hauptpreise! Die 400 Sachpreise und Gutscheine, im Gesamtwert von 12.000 Euro, wurden von St.Veiter Wirtschaftstreibenden zur Verfügung gestellt.

Karlheinz Thaller, Charity-Beauftragter Karl Pugganig und Präsident Bruno Valent (v. l.)

Foto: Veronika Spielbichler

Übergabe der Weihnachtspakete durch Präsident Mag. Johannes Puchleitner an die Kindergartenleiterin des Kindergartens Mitterhoferweg Sabrina Thurner.

Foto: Raiffeisen

Präsident Mag. Johannes Puchleitner mit GF Andrea Standl BA, Past-Präsident Mag. Reinhard Brunner und Obmann Mag. Eckhart Vcelar bei der Autosegnung in Kirchbichl

Foto: Privat

Die Präsidentengattin Verena Puchleitner mit Heidi Rißlegger von der Caritas Wörgl beim Einkaufen der Weihnachtsgeschenke

LC Wörgl Tyrol

Hilfe, die ankommt. Ein offenes Ohr für Menschen in Not und unbürokratisch helfen, dafür steht der Wörgler Lions Club, der trotz Corona-bedingter Absage traditioneller Charity-Veranstaltungen wie Flohmarkt und Weihnachtskonzert seine karitativen Aktivitäten während der Advent- und Weihnachtszeit mit viel Engagement der Mitglieder uneingeschränkt fortführte. Die Wörgler Lions unterstützten den Kleiderladen des Roten Kreuzes mit einer Spende von 3.000 Euro in Form von 5 Euro-Gutscheinen. Der Verein EVITA erhielt zum 20jährigen Bestandsjubiläum eine Spende über 2.000 Euro zur Einrichtung eines Kinderzimmers in der neu geschaffenen Frauennotwohnung des Vereins in Wörgl. 1.500 Euro gingen an den Sozialsprengel Kirchbichl-Bad-Häring, um den Ankauf eines neuen Sprengelautos gemeinsam mit anderen Organisationen zu finanzieren. Groß war die Freude über Weihnachtspakete beim Caritas-Zentrum Wörgl. 20 bedürftige Kinder und Jugendliche konnten bei Carla-Sozialmarkt-Leiterin Heidi Rißlegger ihre Weihnachtswünsche bekannt geben. Beim Organisieren von Kleidung und Spielsachen half Lions Club-Präsidentengattin Verena Puchleitner. Aufgrund der Pandemie erfolgte die Übergabe heuer durch Heidi Rißlegger. Die Wörgler Lions schnürten zudem Weihnachtspakete für die Kindergärten Mitterhoferweg, Grömerweg und Pfarrkindergarten in Wörgl sowie für den Kindergarten Angath. „Insgesamt wurden laut den Kindergartenleiterinnen 16 bedürftige Kinder mit Paketen überrascht. Auch diesen Kindern wurden ihre eigenen Weihnachtswünsche erfüllt", teilt Mag. Johannes Puchleitner, Präsident des Wörgler Lions Club, mit. Das neue Clubjahr 2020/21 stellte er unter das Jahresmotto „Kreativ, kameradschaftlich, karitativ – wir helfen". Aufgrund von COVID-19 mussten persönliche Clubtreffen unterbleiben, alternativ wurde virtuell via Zoom-Meeting intern kommuniziert, Unterstützungsansuchen digital über E-Mail und Doodle-Abfragen mit den Clubmitgliedern bearbeitet.

LC Bregenz

Nachruf für Ing.Veit Loacker

Am 15. Dezember verschied LF Ing. Veit Loacker wohlvorbereitet nach längerer Krankheit. Der LC Bregenz aber auch Lions Österreich verlieren einen edlen Freund.

Veit Loacker kam 1937 in der Marktgemeinde Götzis zur Welt. Er hat die HTL in Bregenz absolviert und trat 1961 als Mitarbeiter beim Versicherungsunternehmen „Wiener Allianz“ in Bregenz ein, stieg rasch auf und war deren Landesdirektor bis zu seiner Pensionierung. 1974 wurde er in den Aufsichtsrat bei der Volksbank berufen, wo er jahrelang den Vorsitz innehatte.

Im folgenden Nachruf darf das über den Beruf hinausgehende Engagement von Veit Loacker in der Kommunalpolitik, in ehrenamtlichen Funktionen und ganz besonders bei Lions Bregenz, Vorarlberg und auf gesamtösterreichischer Ebene beleuchtet werden. So war er über 20 Jahre Gemeindevertreter in seiner Heimatgemeinde Götzis wo er auch in zahlreichen örtlichen bzw. überregionalen Ausschüssen verdienstvoll mitgewirkt hat. Ehrenamtlich stellte er sich vielfältig und uneigennützig zur Verfügung, sei es bei der Offiziersgesellschaft, der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik, dem Kameradschaftsbund, dem Verband österreichischer Ingenieure, dessen Landesgruppen-Ehrenpräsident er war und ganz besonders seiner großen Lions-Familie auf allen Ebenen, bis hinauf in den Governor-Rat.

Seine Lions-Karriere begann mit seiner Aufnahme beim Lions Club Bregenz. Nach Funktionen im Club einschließlich seines Präsidenten-Jahres, in der Zone und im Kabinett wurde Veit Loacker Lions Governor des Distrikt West und schließlich als Krönung seines Lions-Engagements 1994/95 Governorrats-Vorsitzender. Nicht wenige Vorhaben und soziale Aktivitäten sind mit seinem Namen verbunden. Besonders erfolgreich war er auch bei der Gründung neuer Clubs in Vorarlberg, beginnend mit Lions Club Bludenz bis hin zur letzten Neugründung 2014 Potentielle Mitglieder anzusprechen und sie von der Lions-Philosophie zu überzeugen war ihm ebenso ein Anliegen wie Lionsfreunde in seinem Umfeld für Aufgaben in Zone und im Kabinett zu gewinnen.

Seine Führungsqualitäten befähigten Veit Loacker auch schwierige Situationen erfolgreich zu überwinden. Unvergesslich in dem Zusammenhang ist, wie souverän er als Governorrats-Vorsitzender 1994/95 eine Krise gemeistert hat, an deren Entstehung er völlig unbeteiligt war, sie aber in seinem Vorsitz-Jahr zu lösen hatte: Im Zuge des Europa-Forums 1993 kam es durch schwere Unzukömmlichkeiten zu einem erheblichen Abgang (über 4 Millionen öS), wodurch zur Insolvenz-Abwendung eine Sonder-Umlage für alle Clubs notwendig wurde.

Der Aufstand in der österreichischen Lions-Bewegung war flächendeckend, es kam zu einer außerordentlichen GDV in Salzburg, in der die Wogen hochgingen (bis hin zu Club-Austritts-Drohungen). Durch seine professionelle und sachliche Vorsitzführung gelang es schließlich, die aufgebrachten GDV-Delegierten zu beruhigen und eine Lösung aus dieser misslichen Lage zustande zu bringen. Veit Loacker hat Lions-Freundschaft überzeugend gelebt, seine Kameradschaft war mustergültig. Wo Not am Mann war, ist er zur Stelle gewesen, hat keine Bitte ausgeschlagen. So hat er sich rührend für Freunde und Bekannte eingesetzt, die ihn um Unterstützung gebeten haben und hat nichts unversucht gelassen, mit seinem großen Netzwerk zu helfen. Über Club-Grenzen hinweg hat er Verbindungen gepflogen, auch international und war bei den jährlichen Club-Jumelagen bis auf die letzten Jahre regelmäßiger Teilnehmer.

Er war auch verdienstvoller Autor der Chronik Lions Club Bregenz (1976-2006), einem umfassenden Kompendium mit vielen interessanten Erinnerungen. Noch im im Frühjahr 2020 hat er, wenn auch gezeichnet, am letzten Meeting vor Corona teilgenommen und wie immer Interesse am Clubleben gezeigt.

Seine in Wien geborene Frau Christine heiratete er 1960, noch vor einem Jahr wurde Diamantene Hochzeit gefeiert. Die Ehe war mit 3 Kindern und fünf Enkelkindern gesegnet, denen er mit seinem Heim in Götzis ein schönes Zuhause geschaffen hat. Christine hat ihm den Rücken tapfer freigehalten für seine beruflichen und außerberuflichen Funktionen und Aktivitäten. Seine Enkel haben ihm bei der Verabschiedung mit ganz persönlichen Worten in den Fürbitten gedankt. Er war Christine und seiner Familie in den Jahren der Krankheit, die er mit großer Disziplin durchgetragen hat, sehr dankbar.

Sein berufliches und ehrenamtliches Wirken ist durch Auszeichnungen und Verdienstzeichen geehrt worden, ua. durch das Ehrenzeichen der Republik Österreich, das große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg, durch Ehrenurkunden des Kameradschaftsbundes und des Bundesheeres. Den größten Ehrenplatz hat Veit in der Erinnerung seiner Clubmitglieder, Lions-Funktionskollegen und auch der vielen Freunde aus Beruf, Militär und kommunaler Tätigkeit, die um einen wahren Freund trauern.

Werner Vatier (LC Linz 2000), Mag. Anke Merkl (LC Linz Primavera), Luis Knie, Dr. Helen Wu (LC Linz Primavera), Manfred E. Holzinger (LC Enns St. Valentin)

Linzer Lions Clubs

Heu und Stroh zur Weihnachtszeit. Organisiert von Zonenleiterin Anke Merkl wurden Luis Knie vom Zirkus Lebensmittelgutscheine (Wert 5.900 Euro) sowie 9 Tonnen Stroh, Sägespäne und Futter für die Tiere übergeben. Beteiligt an dieser Aktion waren die Linzer Lions Clubs 2000, City, Mitte, Biophilia, Johannes Kepler, Aliter, Kürnberg, unterstützt durch den Lions Kooperationsfond. Für die etwa 40 Mitglieder des Zirkus, die seit Wochen auf dem Areal beim Cineplexx-Kino mit mehr als 50 Tieren ausharren müssen, wurde ihre prekäre Situation wesentlich erleichtert. Luis Knie bedankt sich herzlich und meint, dass er mit seinem Team auch durch diese Hilfe einigermaßen über die Runden kommt, und dass Ende Februar oder im März wieder mit Vorstellungen begonnen werden kann.

LC Ausseerland

2020 keine Einnahmen – LC Ausseerland (er-)findet innovative Einnahmequelle! Während den ersten virtuellen Clubabend entstand die Idee, eine Online-Weihnachtstombola zu veranstalten. Innerhalb kürzester Zeit wurde einen Glückshafen aufgesetzt und mit 150 attraktiven Preisen mit einem Gesamtwert von 14.000 Euro geschmückt – z. B. als Hauptpreis ein E-Bike, zweiter Preis ein Maßdirndl und als dritter Preis einen LCD-TV. Die vielen Geldpreise wurden in „Ausseer Taler“ umgewandelt – ein lokales Zahlungsmittel, im Ausseerland akzeptiert. So werden die Geldpreise nur in der Region ausgegeben. Es wurden 3.500 Lose verkauft; am 18.12. dann online die Glückslose gezogen. Mit dieser Aktion hat der LC-Ausseerland über 15.000 Euro eingenommen! Das positive Feedback der Bevölkerung sichert eine Wiederholung der Aktion in 2021!

Foto: Jarno Bor

Foto: Krautske

(V. l.): KR Bruno Diesenreiter, der Initiator der Wort- und Tonquelle, Lions Präsident Mag. Alfred Reimair und TD Stephan Köhl.

LC Bad Ischl

Große Resonanz für neue Lions Wort und Tonquelle. Die in der Trinkhalle seit Mai 2020 neu eingerichtete „Wort- und Tonquelle„ des Lions Clubs Bad Ischl erfreut sich bei den Ischlern großer Beliebtheit. Das Motto „lesen, hören, helfen“ hat die Ischler Bevölkerung begeistert und so konnten im ersten Halbjahr des Bestehens dieser schönen Einrichtung spannende Bücher, DVDs und CDs von den Menschen abgegeben oder gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden. „Als Hausherr merke ich täglich, dass hier Gäste vorbeikommen“ sagt Tourismusdirektor Stefan Köhl. „Eine Leseecke gehört ja traditionell zum Inventar einer Trinkhalle, wo man sich Zeit nimmt zum Verweilen, zum Lesen, zum Plaudern – die Lions Wort- und Tonquelle erfüllt also genau diesen Zweck“. Umso erfreulicher für den Lions Club, soll doch die Trinkhalle im Kulturhauptstadtjahr 2024 eine Art „Welcome Center“ für die zahlreichen Besucher dieses Großereignisses werden. Zu diesem nachhaltigen Spenden Projekt kann der Einzelne jederzeit und unkompliziert – auch nur mit einer Spende - seinen wertvollen Beitrag leisten. Jeder in der Spendenbox gelandete Euro hilft in dieser wesentlich reduzierten Zeit in Not geratenen Menschen, dem Lions Grundsatz folgend „rasch, persönlich und unbürokratisch“. Ein herzliches Dankeschön dem Tourismusdirektor Stephan Köhl, der dieses Projekt von Beginn großzügig und umfangreich unterstützt hat. Lions-Präsident Alfred Reimair sagt auch der Bevölkerung ein herzliches Danke für die Unterstützung und wünschte den Ischlern – dieses Jahr leider ohne Flohmarkt und Punschstand – einen schönen Advent, besinnliche Weihnachten und vor allem Gesundheit!

LC Bad Radkersburg - Mureck

Brillen für Burkina Faso. Optiker Christian Geissler (Tel. 03476/20036) übergab dem Lionsclub Bad Radkersburg - Mureck 260 gebrauchte Brillen, die für fehlsichtige Menschen in der dritten Welt aufbereitet werden. Die Schüler der Optiker-Berufsschule in Hall in Tirol reparieren, vermessen und katalogisieren für Lions International die Brillen und verschicken sie nach Burkina Faso, wo es eine Kooperation mit der ersten Optikerschule in Westafrika gibt. Fehlsichtigen Menschen kann mit diesen Spendenbrillen geholfen werden, ihren Alltag zu meistern. Der Kampf gegen die Blindheit ist seit vielen Jahren eines der erfolgreichsten internationalen Lions-Programme. Bereits mehr als 100.000 Brillen konnten über Lions-Spendenboxen in Österreich gesammelt und weiterverwendet werden. Der Lionsclub erfüllt einen doppelten Zweck: Erstens kommen die Brillen dorthin, wo sie gebraucht werden, zweitens dient diese Aktion der Lehrlingsausbildung in Österreich. Lionspräsident Mihael Magdic und sein Sekretär Gerhard Pracher freuen sich über die langjähige Kooperation mit Optiker Geissler, der sowohl in Mureck als auch in Bad Radkersburg alte Brillen sammelt. Die erfolgreiche Brillen-Recycling-Aktion wird auch noch fortgesetzt. Christian Geissler wurde in Anerkennung für die Unterstützung und Förderung des Brillenrecylingprogramms von Lions Clubs International von Präsident Mihael Magdic eine Anerkennungsurkunde verliehen. So konnte auch im Coronajahr 2020, in dem Konzerte und Kabaretts abgesagt werden mussten, soziales Engagement umgesetzt werden.

Lionspräsident Mihael Magdic, Optiker Christian Geissler, Lionssekretär Dr. Gerhard Pracher

Foto: beha

LC Bad Leonfelden

Hauptpreis der Adventkalenderaktion überreicht. Groß war die Freude bei Thomas Reisinger und seiner Familie (rechts), als sie in der Raffeisenbank Bad Leonfelden den Hauptpreis der 2020er-Adventkalenderaktion des Lionsclub Bad Leonfelden entgegen nehmen durften: Eva-Maria Pürmayer vom Bergergut in Afiesl und Lions-Präsident Gerald Holzinger überreichten den 600 Euro Gutschein für einen Aufenthalt in dem bekannten Genusshotel. Reisinger ist Bereichsleiter bei der Hochreiter Fleischwaren GmbH in Bad Leonfelden und hatte den Adventkalender, der letztlich den Hauptpreis bedeutete, vom Unternehmen bzw. seinem Chef Wolfgang Hochreiter bekommen.

Foto: beha

Stefan Preinfalk (vorne) und seine Gattin Monika bei der Spendenübergabe durch Lions-Schatzmeister Johann Leitner, Club-Präsident Gerald Holzinger und Spendeninitiator Hans Pötscher (v. r.).

LC Bad Leonfelden sorgte für besonderes Weihnachtsgeschenk. Mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk stellte sich der Lionsclub Bad Leonfelden bei Stefan Preinfalk aus Freistadt ein: Dem ehemaligen Leiter des Sparmarktes Pötscher in Schenkenfelden, der an einer seltenen Krankheit leidet, wurden aus dem Erlös der jährlichen Adventkalenderaktion Gutscheine für Fahrten mit einem rollstuhlgerechten Bus und eine finanzielle Unterstützung für einen behindertengerechten Computer überreicht.

LC Fürstenfeld

Weihnachtsaktion LC Fürstenfeld. Geschenke, die doppelt Freude bereiten! Coronabedingt war es auch dem Lions Club Fürstenfeld nicht möglich Veranstaltungen abzuhalten und Einnahmen zu lukrieren. So haben wir in dieser herausfordernden Zeit nach anderen Einnahmemöglichkeiten gesucht. Wir haben Geschenke für jeden Anlass zum Kauf angeboten. Geschenke, die zweimal Freude bereiteten, nämlich zum einen, Freude für den Beschenkten und zum anderen, Freude für jene Hilfsbedürftigen, denen wir durch den Verkauf der Geschenke helfen konnten. Der LC Fürstenfeld bot daher Kinderbücher zum Verkauf an, für Erwachsene den Kalender Fürstenfeld „Gestern und Heute“ und für Rotweinfreaks die besondere Rotwein Edition „Augustinus Mönch III“. Die Geschenke konnten über die Homepage des LC Fürstenfeld bestellt werden. Mit dieser Aktion wurde ein Reinerlös von 6.120 Euro erzielt.

V. l.: LC-Präsidentin Christine Füreder mit Ingrid Sitter und Leiterin Ulrike Mayrdorfer vom BAPH Micheldorf

LC Kirchdorf Ambra

Musikalische Spende für Altenheimbewohner in Micheldorf. Den Bewohnern des Bezirksalten- und Pflegeheimes Micheldorf machten die Damen des Lionsclubs Kirchdorf Ambra in der Advent- und Weihnachtszeit eine besondere Freude - die Kirchdorfer Löwinnen spendeten eine Veen-Harfe um rund 800 Euro. Um mit dieser Harfe, zu musizieren, bedarf es keinerlei Notenkenntnisse und das Musikinstrument wird besonders bei älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen eingesetzt. Sie können es sogar mit etwas Übung und Begleitung selbst spielen. Leiterin Ulrike Mayrdorfer bedankte sich ganz herzlich bei Lionspräsidentin Christine Füreder für die tolle Unterstützung. Die Veen-Harfe wird sicherlich noch vielen Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

LC Braunau

Friedensplakat-Wettbewerb. Die Klassen 3 a und 3 c der MS Braunau beteiligten sich unter der Leitung ihrer Zeichenlehrerin Frau Annalore Sturmayr am Friedensplakatwettbewerb. Viele Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei, durch ein großformatiges Bild den Gedanken des Friedens zu verbreiten und ins Bewusstsein der Betrachter zu bringen. Mit dem 1. Preis wurden A. Winter und G. Azimi mit ihrem Bild „Eine Mauer im zerbombten Syrien“ ausgezeichnet. T. Umarowa bekam den 2. Preis, J. Kaiser und J. Berger erreichten den 3. Platz. Bei einer kleinen Feier bedankte sich unser Präsident Dr. Wintergerst beim Schulleiter Christian Eder und bei Frau Annalore Sturmayr für die Teilnahme und Betreuung der Schüler. Die Schülerinnen wurden mit Buchgutscheinen belohnt und für die Klassenkassen wurde ein Betrag übergeben.

Foto: H. Schlichtner

V. l.: Päsident Dr. U. Wintergerst, Schulleiter C. Eder, ausgezeichnete Schülerinnen, A. Sturmayr

Siegerplakat: Eine Mauer im zerbombten Syrien

LC Kremsmünster

215 Burger für guten Zweck verkauft. Weihnachten 2020 ist anders. Das dachte sich auch das Team vom Burgerlokal McDaniels in Kremsmünster. So haben sich alle Mitarbeitern rund um Chef Daniel Postl dafür entschieden, eine ganzen Tag lang Burger mit ausschließlich regionalen Zutaten zu verkaufen und den gesamten Umsatz an den Lions Club Kremsmünster zu spenden. Der coronagerechte Burger-Verkauf fand dann an einem Sonntag kurz nach Weihnachten statt: Den Teil des Wareneinsatzes, der Betriebskosten und der Arbeit übernahm das McDaniels, das Fleisch kam von der Fleischwarenerzeugung Strasser aus Sattledt und die Bäckerei Eglseer sorgte für das Brot. Ausserdem haben alle Kunden noch zusätzlich Geld gespendet. Nach dem Motto „Kleiner Aufwand, große Wirkung“ wurden insgesamt 215 Burger um 2.850 Euro verkauft. Zusätzlich wurde noch gespendet und so konnte Lions-Präsident Philipp Winkler-Ebner eine Summe von 5.350 Euro für den regionalen Hilfsfonds in Empfang nehmen.

McDaniels-Chef Daniel Postl (links) übergab die „Burger-Spende“ an Lions Club Kremsmünster Präsident Philipp Winkler-Ebner.

Foto: Karl Altenburger

V. l.: Leitenberger, Altenburger, Ofner, Reichl

LC Leibnitz

Scheckübergabe beim Adventwürfel. Der LC Leibnitz hat heuer zum 15 Mal den Adventwürfel am Leibnitzer Hauptplatz aufgebaut. Vom Erlös aus dieser Aktion gehen 5.000 Euro als direkte Unterstützung an die Jugendhilfe der BH Leibnitz. Präsident Karl Altenburger bedankte sich bei Bürgermeister Helmut Leitenberger für die gute Unterstützung sowie bei der Direktorin der MS1 Leibnitz, Mag. Edith Reichl und ihren Lehrerinnen für die Mithilfe bei der Herstellung der wirklich tollen Bilder, die von den Schülern gestaltet wurden. Martin Ofner als leitender Sozialarbeiter betonte wie wichtig diese Unterstützung für die tägliche Arbeit sei. Denn es gibt kein schöneres Erlebnis bei seiner Tätigkeit als den Blick in glückliche Gesichter von Menschen, denen geholfen werden konnte.

LC Linz 2000

Spontanhilfe für eine vom Schicksal gebeutelte Familie. Spontanhilfe ist die große Stärke der Lions Linz2000! So geschehen bei einer Kleinfamilie mit einer 2 jährigen Tochter: Rene Rangosch, Vater der kleinen Tochter Paula und Ehemann von Jaqueline erkrankte 2017 mit 33 Jahren an Krebs. Chemotherapien und viele zusätzliche Anwendungen haben leider nichts geholfen. Kurz vor Weihnachten hat er den Kampf gegen den Krebs verloren. Schicksalshaft ist auch die Tatsache, dass die Mutter vor der Schwangerschaft an Gebärmutterhalskrebs erkrankte, diesen aber besiegen konnte. Das Schicksal war am Tiefpunkt, als bei der kleinen Tochter Paula 2019 ein gutartiger Gehirntumor festgestellt wurde, welcher operativ entfernt werden konnte. Mit einem Betrag von 5.000 Euro konnte Lions Linz2000 diese leidgeprüfte Familie unterstützen.

Helmut Salinger (Lions Linz2000) übergibt den Scheck an Jaqueline Rangosch (mit Tochter Paula)

LC Linz Kuernberg

Weihnachtsfeier für 50 Obdachlose. Seit nunmehr über 30 Jahren steht für uns, den Lions Club Linz Kuernberg die Menschlichkeit an erster Stelle. Unser Ziel ist es, dem Nächsten zu helfen, auf einfache und unkomplizierte Art, so rasch und so effizent wie möglich, unter dem Motto „we serve“. Der Lions Club Linz Kuernberg hat trotz schwierigsten Bedingungen alle Kräfte im Club mobilisiert und die Obdachlosen-Weihnacht in Linz organsiert. In Kooperation mit dem Obdachlosenseelsorger Helmut Eder und Bischof Dr. Schauer wurde ein Spendenaufruf gestartet und 8.800 Euro an Geldspenden gesammelt. Weiter haben die Clubmitglieder Geschenke vorbereitet, sodass am 24.12.2020 um die Mittagszeit ca. 50 Obdachlose aus Linz gesegnete Weihnachten feiern konnten. Das traditionelle gemeinsame Essen und Singen im Restaurant Orpheus im Stadtzentrum wurde dieses Jahr bedingt durch Covid-19 zu einer warmen Essensausgabe umgestaltet. Das gemeinsame Essen wird zu Ostern nachgeholt!

Foto: Angelika Wilke

V. l. n. r.: Paul Wilke (LC Leoben), Familie Brumbach, Axel Sormann (Präsident des LC Leoben)

LC Leoben

Winterhilfe für Zirkus Brumbach. Der Lions Club Leoben hat dem in Leoben coronabedingt gestrandeten Zirkus Stefan Brumbach eine Spende zukommen lassen, um den Umbau eines Anhängers zu einem Wohnmobil für die Kinder zu unterstützen. Kurz vor Weihnachten wurde ein Scheck von einer kleinen Abordnung des LC Leoben an die Zirkusfamilie überreicht.

Foto: Privat

Präsident Philipp Wieser mit dem Motiv von Victor Schupfer

LC Sierning Steyrtal

Art-Wend-Kalender. Der Lions Club Sierning-Steyrtal hat sich heuer eine ganz besondere und einzigartige Activity überlegt: Der sogenannte „Art-Wend-Kalender“ ist ein Adventkalender mit zum Teil gespendetem und selbstgemachtem „Inhalt“ – die vier Motive der Vorderseite wurden künstlerisch gestaltet von Birgit Schweiger (Linz), Manfred Hebenstreit (Haargassen), Hans Salcher (Lienz) und Victor Schupfer (Sierning) und können (durch wenden der Überraschungswürfel) dekorativ verwendet werden. Lions-Präsident Philipp Wieser: „Heuer muss man besonders kreativ sein, da die klassischen Einnahmequellen wie Erntedankfest, Adventmarkt oder das Kabarett weggefallen sind. Der Art-Wend-Kalender war in kürzester Zeit ausverkauft, und wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben – mit diesem Geld konnten wir bereits zwei in Not geratenen Familien unter die Arme greifen.“ Diese erfolgreiche Aktion wird bestimmt auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

LC Neuhofen Kremstal

Lions unterstützen bei den Corona-Massentests. Aufgrund der Corona-Situation fallen auch unserem Club sehr viele Möglichkeiten zur Beschaffung von Finanzmitteln weg, wesentlich problematischer ist aber die durch Corona reduzierte Club-Präsenz in der Bevölkerung. Durch die Unterstützung bei der Durchführung der Corona-Massentests konnten wir hier etwas gegensteuern und getreu unsere Zielen Hilfsleistungen für die Allgemeinheit erbringen. Knapp 1/3 unserer Clubmitglieder erfasste 3 Tage lang die testwilligen Personen mittels Computeranmeldung, kümmerte sich um die Betreuung und war für die Aussendung der Testergebnisse zuständig. Gerne stehen wir beim nächsten Massentest wieder bereit und hoffen, dass wir Mitte des Jahres wieder unser beliebtes „Weinerlebnis-Fest“ veranstalten können – dann hoffentlich ganz ohne Masken!

Unterstützung bei den Corona-Massentests im Forum Neuhofen

Unterstützung für alleinerziehende Mutter mit 4 Kindern. Auch wenn das soziale Netz in Österreich dicht geknüpft ist, kommt es immer wieder an seine Grenzen. In unserem Einzugsgebiet gibt es eine alleinerziehende Mutter mit 4 kleinen, tw. leider verhaltensauffälligen Kindern. Aufgrund der finanziellen Lage war die Einrichtung der Wohnung desolat, die Frau selbst überfordert und psychisch angeschlagen. Mit finanzieller, aber auch mentaler Unterstützung unseres Clubs konnte die Lebenssituation massiv verbessert werden, vor allem aber kann mit unserer Hilfe, die Familie nun wieder mit neuem Mut in die Zukunft blicken. Als Dank bekam der Club eine selbst gemalte Zeichnung der Kinder, angefertigt in ihrem neuen Kinderzimmer, auf die wir schon ein bisschen stolz sind.

Drache „DINO“ als Dank der Kinder für unsere Unterstützung

Foto: Gottfried Vrana

V. l.: Präsident Karl Hochbichler (LC Almtal), Karin H., Sekretär/Projektleiter Gottfried Vrana (LC Almtal), Präsident Roman Prillinger (LC Kirchdorf)

LC Almtal

Lions Spendenprojekt unterstützt junge Familie in Steinbach/Ziehberg. Anfang November 2020 ist der 33-jährige Familienvater Thomas H. bei einer Bergwanderung tödlich verunglückt. Er hinterlässt seine 28-jährige Frau Karin und ihre vier Kinder im Alter von 1, 3, 5 und 11 Jahren sowie ihr gemeinsam errichtetes Eigenheim, bei dem noch einiges zu tun ist und Schulden abzuzahlen sind. Eine, vom LC Almtal organisierte und zonenübergreifende Spendenaktion, an der sich insgesamt 13 Lions Clubs aus den Bezirken Gmunden, Vöcklabruck und Kirchdorf sowie der Kooperationsfonds vom Distrikt Mitte beteiligten, ergab einen Betrag von 12.600 Euro, der an die Familie übergeben wurde.

Mag. Martin Baumgartner, Lions-Präsident Mag. Andreas Stemberger, Direktor Johannes Hofer, Behindertenhilfe-Präsidentin Sylvia Bruckner und OSR Karl Kronberger bei der Geschenkübergabe

LC Kreuzenstein

Weihnachtswünsche erfüllt. Seit 1969 gibt es den LC Kreuzenstein und seither ist auch die Unterstützung der Behindertenhilfe Oberrohrbach anhaltend. Waren es anfangs die LEOs, die an der Errichtung und an der Baustelle in Oberrohrbach tatkräftig mitwirkten, so wurden seit 1979 beträchtliche Beträge seitens des LC Kreuzenstein für die Baumaßnahmen und den Ankauf von Fahrzeugen investiert. Seit nunmehr 40 Jahren erfüllen die Lions jährlich auch die persönlichen Weihnachtswünsche der Anvertrauten der Behindertenhilfe in Oberrohrbach. Es wurden in den letzten Jahren für diese Aktivität über 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Anfangs erfüllten die Lions selbst die Wunschzettel der Anvertrauten, in den letzten Jahren wurde diese Arbeit von den Betreuerinnen und Betreuern übernommen, die Lions kommen für die Kosten auf. Die Übergabe der Geschenke findet jährlich in einem sehr emotionalen und stimmungsvollen Rahmen im Z 2000 statt. Coronabedingt musste die Weihnachtsfeier 2020 entfallen, die Anvertrauten kamen aber dennoch zu ihren Weihnachtsgeschenken.

Denkmalsanierung. Die Finanzierung der Restaurierung der „Immaculata-Statue“ in Stockerau war eines der Highlights im Rahmen der vielen Aktivitäten aus Anlass des 50-jährigen Bestandsjubiläums des LC Kreuzenstein. Die 1784 erbaute Statue war bereits in einem erbärmlichen und nicht ungefährlichen Zustand. Biogener Abfall (Moose, Algen) hat der Statue enorm zugesetzt. Der Restaurator meinte zum Zustand, dass es an ein Wunder grenze, dass das Kleindenkmal überhaupt noch gestanden habe. Bereits im März wurde die Statue abgebaut, restauriert und – sofern notwendig – ergänzt. Die Kosten der Sanierung hat der LC Kreuzenstein übernommen. Bedingt durch Corona konnte die feierliche Übergabe erst im Herbst stattfinden.

Übergabe der restaurierten Statue an die Stadtgemeinde (vertreten durch Bürgermeisterin Andrea Völkl) und Segnung durch Stadtpfarrer Tom Krucynski, mit Lions-Präsident Mag. Andreas Stemberger, Past-Präsident Mag. Thomas Klinglhuber und Lions-Sprecher Karl Kronberger

LC Perchtoldsdorf

Unterstützungen ausgeweitet. Die Corona-Pandemie hat uns heuer alle gefordert. Der LC Perchtoldorf hat am üblichen Punsch-Standort auf sich aufmerksam gemacht und auch sein Unterstützungsangebot erweitert. Bereits während des ersten Lockdowns unterstützte der Club zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die durch die Corona-Pandemie finanzielle Engpässe erlitten hatten, mit einem einmaligen Einkaufsgutschein im Wert von 250 Euro. Um schnell und unbürokratisch mit dem Club in Kontakt treten zu können, wurden in weiterer Folge eigene Kärtchen mit Rückkuvert aufgelegt. Wer sich in einer Notlage befände, sollte nicht zögern, sein Anliegen dem Club zu schreiben. Zahlreiche Hilfeansuchen waren die Folge und zusätzlich führte der Club wieder seine alljährliche Weihnachtspaket-Aktion für Bedürftige und Notleidende durch.

Foto: Johannes Kerschl

Lions-Box am Punsch-Standort am Marktplatz Perchtoldsdorf

Foto: Andi Neukirchen

V. l.: Peter Beer, Erich Fröch, Natalie Hagel mit Assistenzhund Hektor, Christian Menzel und Toni Jenzer

LC Hinterbrühl

Förderung von Assistenzhund. Getreu des Mottos „Kind in Not – wir helfen“ hat der LC HInterbrühl für die neunjährige Natalie Hagel aus Traiskirchen den Ankauf eines vollausgebildeten Assistenzhundes aus dem renommierten ANIMAL Training Center Graz mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 2.500 Euro unterstützt. Schnell haben Natalie und der zweijährige Rüde Hektor eine innige Freundschaft geschlossen und wie die Familie dem Lions Club versicherte, ist der Hund eine große Hilfe für das schwerkranke Mädchen, um ihren wahrlich nicht sehr einfachen Alltag zu bewältigen. Mit der zusätzlichen Übergabe eines hochwertigen Tablets konnte Natalie ein weiterer Herzenswunsch erfüllt werden.

Lions-Logo, gezeichnet von den Kindern des Kinderheims in Klosterneuburg

LC Wien Ostarrichi

Unterstützung von Kinderheim. Der LC Wien Ostarrichi unterstützt seit mehreren Jahren ein Kinderheim in Klosterneuburg. Nach anfänglich einzelnen Projekten hat sich durch persönliche Zusammenkünfte im Heim oder bei Veranstaltungen eine freundschaftliche Verbundenheit mit den Kindern und den Betreuerinnen entwickelt. Mit vorwiegend finanzieller Unterstützung kann der Club den Kindern Ausflüge ermöglichen und Bedarfsartikel zur Verfügung stellen. Als Dank haben die Kinder bei einem Zeichenwettbewerb das Logo von Lions Clubs International dargestellt. Unter den eingereichten Bildern konnte kein Sieger ermittelt werden – alle sind Sieger! Die Raiffeisenbank Korneuburg trägt mit ihren wiederkehrenden Spenden wesentlich zum Gelingen der Hilfsleistungen bei.

LC Wieselburg

Weihnachtsaktion. Im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsaktion verteilte der LC Wieselburg Geschenkpakete mit Lebensmitteln, Süßigkeiten sowie je einem Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro – weihnachtlich verpackt von der Firma Eurospar Wieselburg – an Bedürftige in der Region. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Pfarren und dem Sozialamt wurden Personen bzw. Familien ausgesucht, die sich in einer finanziellen, gesundheitlichen oder familiären Notlage befinden. Im Dezember 2020 haben Lionsfreunde in den Bezirken Scheibbs und Melk insgesamt 133 Pakete übergeben. Damit konnte vielen Menschen in dieser überaus schwierigen Zeit eine kleine Freude bereitet werden, wobei das Leuchten in den Augen der Beschenkten der schönste Lohn für die Überbringer war.

V. l.: Geschäftsführerin Elke Maderthoner, Präsident Mag. Hubert Schuhleitner, Organisator DI Günther Hütl und Andrea Karner

LC Mödling

Rasche Hilfe für Zirkusfamilie. Anfang Dezember konnte der LC Mödling die in Breitenfurt/Wien gestrandete, schwer notleidende Zirkusfamilie Candy rasch und unbürokratisch finanziell sowie mit (Weihnachts-)Geschenken für ihr Kleinkind unterstützen. Präsident Gerald Brandlmayer und Zirkus-Chefin Martina Spindler vereinbarten im Zuge dessen für 2021 auch gleich eine Charity-Zirkus-Vorstellung im Bezirk Mödling, um auch einen nachhaltigen Beitrag zu leisten.

V. l.: Zirkus-Chefin Martina Spindler und Präsident Gerald Brandlmayer

LC Krems Donau

„24 Augenblicke einer Begegnung“. „Bilder deR Gefühle – Alle Sind besOnders“, das ist der BRG/ASO-Kremser-Adventkalender, der seit nunmehr 19 Jahren jährlich das vorweihnachtliche Bild der Stadt prägt. Auch 2020 präsentierte das BRG Krems Ringstraße gemeinsam mit den Kindern der Allgemeinen Sonderschule der Stadt Krems den Adventkalender an der Nordfassade des BRG. Wie auch in den Vorjahren unterstützt der Lions Club Krems/Donau das Projekt, indem er ein Adventfenster des Kalenders sponsert. Die Erlöse des Adventkalender-Projektes erhält die ASO Krems.

Verstärkung für Lions-Damenriege. 2009 wurde Mag. iur. Nina Niglbrunner im damals noch jungen LEO Club Krems Danubio aufgenommen. Über zehn Jahre lang war sie ein wertvolles und engagiertes Mitglied der jungen Löwen und in verschiedenen Funktionen tätig, nun ist die 30-jährige Notariatskandidatin von den LEOs in den Lions Club Krems/Donau übergetreten und verstärkt damit die Lions-Damenriege. Ihre Aufnahme wurde in der virtuellen Generalversammlung im November beschlossen, ihre persönliche Aufnahme fand coronabedingt erst im Dezember statt. Präsidentin Ulrike Blei: „Ich freue mich sehr, dass ich Nina Stiglbrunner als weitere Frau im Club aufnehmen konnte.“

Scheckübergabe für Ankauf von LUCAS 3.1. Durch Unterstützung des LC Krems/Donau wurde im Jahr 2013 der Ankauf des LUCAS 2 Thoraxkompressionssystems für den Notarztwagen des Roten Kreuzes Krems ermöglicht. Seither ist das Gerät ein beinahe unverzichtbarer Ausrüstungsgegenstand in der notärztlichen Versorgung der Bevölkerung im Bezirk Krems geworden, viele Reanimationen wurden mittlerweile damit durchgeführt. Durch die Beschädigung des Gerätes im Zuge eines Einsatzes und der mittlerweile umfassend weiterentwickelten Technik wurde entschieden, das Nachfolgemodell LUCAS 3.1 anzukaufen. Der Ankauf wurde auch dieses Mal vom LC Krems/Donau finanziell unterstützt.

Lions-Mitglied Dr.med. Christoph Dadak, Prim. Univ.-Prof. Dr. Herbert Koinig, MBA (Klinikvorstand Anästhesie Universitätsklinikum Krems), Lions-Präsidentin Ulrike Blei, Johann Paul Brunner, MSc, MBA, Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Krems, und Notärztin Dr. Viktoria Schinnerl bei der Scheckübergabe (v. l.).

Der Lions Club Krems/Donau sponserte ein Adventfenster des BRG/ASO-Kremser-Adventkalenders.

Präsidentin Ulrike Blei (l.) übergibt Mag. iur. Nina Stiglbrunner (r.) die Mitgliedschaftsurkunde für den Lions Club Krems/Donau.

LC Baden St. Helena

Digitale Weihnachtsfeier. Über Jitsi meet trafen einander die Mitglieder des LC Baden St. Helena online bei schön gedecktem Tisch, den Mitgliedern wurde das Weihnachtsmenü zeitgleich von ganneshofer.at, Sooß, zugestellt, sodass alle gleichzeitig, aber nicht ortsgleich die digitale Weihnachtsfeier abhalten konnten. „Eine der besten ever, sowohl kulinarisch und organisatorisch ein großes Lob, wir hatten sogar Kabarett und Kaminfeuer eingespielt...und einen Ehrengast: Dompfarrer Toni Faber“, so das Fazit des Clubs.

In tiefer Trauer und in bleibender Erinnerung denken wir an

Name	Datum	Club	Distrikt
Karl Heinz Lawugger	2020-11-18	Wien Concordia	114 O
Gerhard Gröger	2020-11-23	Vöcklabruck	114 M
Heinz Reitter	2020-11-24	Schwaz Tyrol	114 W
Rainer Reich	2020-11-28	Vorarlberg	114 W
Wolfgang Kern	2020-11-30	Freistadt	114 M
Herbert Tree	2020-11-30	Wien Prinz Eugen	114 O
Adolf Klinglmayr	2020-12-01	Schwanenstadt	114 M
Kurt Reisinger	2020-12-14	Perg	114 M
Rudolf Karall	2020-12-15	Neunkirchen Schwarzatal	114 O
Helmut Mathe	2020-12-21	Maria Wörth	114 W
Manfred Thalhamer	2020-12-26	Weiz	114 M
Hubert König	2020-12-27	Neunkirchen Schwarzatal	114 O
Viktor Moser	2021-01-05	Linz - Danubius	114 M
Karl Müller	2021-01-05	Klagenfurt	114 W
Georg Jung	2021-01-09	Zell Am See	114 W
Michael Fechter	2021-01-12	Deutschlandsberg	114 M
Ludwig Schirmer	2021-01-12	Innsbruck	114 W
Dietmar Jeglic	2021-01-18	Vorarlberg Rheindelta-Hofsteig	114 W
Peter Schoißwohl	2021-01-18	Windischgarsten "Pyhrn Priel"	114 M
Günther Fillafer	2021-01-20	Villach	114 W
Eberhard Reik	2021-01-26	Hohensalzburg	114 W

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Florian Müller	2020-12-01	Veste Riegersburg	114 M
Jochen Neustifter	2020-12-01	Laakirchen	114 M
Matthias Stössl	2020-12-01	Veste Riegersburg	114 M
Dominik Oberhumer	2020-12-02	Schwanenstadt	114 M
Josef Zauner	2020-12-02	Schärding Pramtal	114 M
Karl Miller	2020-12-06	Hohensalzburg	114 W
Alexander Illedits	2020-12-07	Klosterneuburg Babenberg	114 O
Stefan Millinger	2020-12-14	Seekirchen Wallersee	114 W
Catherine Weihs	2020-12-15	Wien Schwarzenberg	114 L
Judith Kölblinger	2020-12-16	Salzburg Amadea	114 W
Roland Ecker	2020-12-19	Wels Pollheim	114 M
Holger Rumpeltes	2020-12-21	Pongau Höch	114 W
Stefan Moser	2020-12-24	Vöcklabruck	114 M
Haubenwallner Stefan	2020-12-24	Vöcklabruck	114 M
Annemarie Stolz	2021-01-01	Innsbruck Nordkette	114 W
Andreas Randacher	2021-01-01	Bad Ischl	114 M
Christian Grill	2021-01-01	Bad Ischl	114 M
Herbert Mersch	2021-01-12	Innsbruck	114 W
Vural Eser	2021-01-29	Vienna Cosmopolitan	114 O

Liebe Lions!

Wir freuen uns über eure Club-Berichte

Damit wird die Vielfalt des Clublebens präsentiert. Entscheidend für die Lions-Bewegung wird aber sein, wie internationale Lions-Zeitungen zeigen, dass wir viele inhaltliche Themen der Lions aufzeigen. Wir bitten euch daher, Clubaktivitäten kurz und prägnant an uns zu senden.

Präsidentenübergaben und Ankündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn wirklich ganz besondere Gründe dafürsprechen, denn ansonsten haben wir zu viele Berichte über turnusmäßige Präsidentenübergaben etc.

Einen solchen Beitrag über das Clubleben im LION zu veröffentlichen ist einfach. Auf der Lions-Webseite kann jeder Lion oder LEO mittels Upload-Formular unkompliziert und schnell die Texte und Bilder seines Beitrages online hochladen. **https://www.lions.at/mitglieder/mein-club/clubleben-upload/**

Unser Ziel ist es, die vielen Aktivitäten der Clubs aufzuzeigen. Wir bitten euch, eure Beiträge kurz und prägnant zu halten, die Textlänge ist auf maximal 800 Schriftzeichen (inkl. Leerzeichen) beschränkt. Ergänzt durch maximal zwei Fotos in einer Mindestgröße von 15 x 10 cm bei 300 dpi werden die Daten über die Lions-Webseite hochgeladen.

WE SERVE.

PRÄSIDIUM:
Executive Officers: President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Immediate Past President Gudrun Yngvadottir, Iceland; First Vice President Douglas X. Alexander, United States; Second Vice President Brian E. Sheehan, United States; Third Vice President Dr. Patti Hill, Canada.
Second Year Directors: Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.
First Year Directors: Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; Daniel Isenrich, Germany; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Judge Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

IMPRESSUM: LION Österreich, Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Internationalen Vorstand, Lions Clubs International. **Herausgeber und Medieninhaber:** Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, www.lions.at. **Verleger:** COMO GmbH, Am Winterhafen 11, 4020 Linz, www.como.at. **Redaktion:** Chief Editor PDG Werner Gschwandtner, werner.gschwandtner@lions-clubs.at, Tel. 0676 898941111, **Redakteure:** Anita Elsler, anita.elsler@icloud.com; Christine Frei, christine.frei@aon.at; Igo Huber, igo.huber@gmx.at. **Richtung der Zeitschrift:** Information über das Clubgeschehen im MD-114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. **Fotonachweis:** Jeweilige Lions Clubs bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern.
Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Foto: @fotofrank - stock.adobe.com

MIT DER OÖ APP

+ Gesprächstermine online vereinbaren
+ Anträge digital einbringen
+ aktuelle Infos rund um die Uhr abrufen
+ Jobbewerbungen jederzeit abgeben
+ Förderungen mit der Fördermap OÖ gezielt finden
+ Verkehrslage über Webcams beobachten

App „Mein OÖ“ jetzt downloaden unter:
Google Play Store oder **Apple App Store**

ober österreich

Bezahlte Anzeige